

Modulhandbuch des Masterstudiengangs Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung

Fachbereich 06

Universität Kassel

U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T



Dekanat Fachbereich 06

Dekan: Prof. Dipl.-Ing. Georg Augustin

Prodekan: Prof. Dr.-Ing. Ulf Hahne

Studiendekan: Prof. Dr.-Ing. Dr. jur. Andreas Mengel

Referenten: Dipl.-Ing. Stephan Amtsberg, Dipl.-Ing. Lolita Hörnlein

Dieses Dokument wurde im März 2016 erstellt.

Modulhandbuch

für den Masterstudiengang Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung

Allgemeine Erläuterungen

Der studentische Arbeitsaufwand wurde auf Grundlage einer Semesterdauer von 15 Wochen ermittelt.

1 Credit entspricht einem Workload von 30 Stunden.

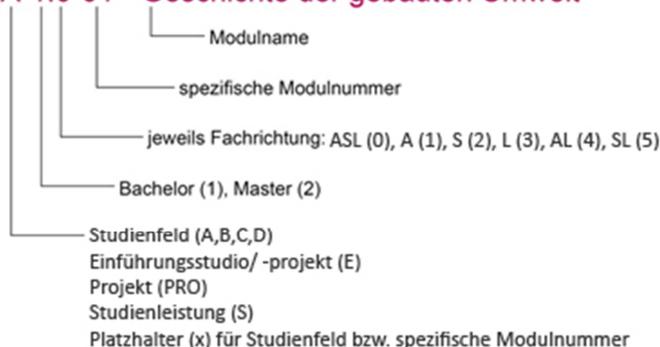
Die grau hinterlegten Felder der Modulbeschreibungen sind Teil des Studien- und Prüfungsplans und damit Anlage der Fachprüfungsordnung.

Nicht ausgefüllte Felder in den Modulbeschreibungen bedeuten, dass insofern keine inhaltlichen Angaben erforderlich sind.

Soweit Angaben mit der Formulierung „i.d.R.“ versehen sind, erfolgt die konkrete Festlegung für die jeweilige Veranstaltung im Rahmen des ersten Veranstaltungstermins.

Erläuterung der Modulnummerierung

A-1.0-01 - Geschichte der gebauten Umwelt



Erläuterung der Prüfungsformen

Als mögliche Prüfungsformen kommen die nachfolgend genannten in Betracht:

Prüfungsform	Erläuterung
Klausur	Dauer: 60 – 120 Minuten
Schriftliche Prüfung im Antwort-Wahl-Verfahren	
Mündliche Prüfung	Dauer: 15 – 30 Minuten. Die mündliche Prüfung schließt auch die Ausgestaltung als Fachgespräch ein.
Bericht	Der Bericht bezeichnet die schriftliche und / oder zeichnerische Ausarbeitung bzw. Modell. Der Begriff ist weit zu verstehen und kann sich u.a. auf die Formate Studienarbeiten, Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, Projekt- und Exkursionsberichte beziehen.
Vortrag	Der Vortrag umfasst gleichsam die Formate Referat und Präsentation.

Erläuterung der Studienleistungen

Als mögliche Studienleistungen kommen die nachfolgend genannten in Betracht:

Form	Erläuterung
Mündlicher Leistungs- nachweis	Als mündliche Leistungsnachweise kommen u.a. in Betracht: Kurz- und Impulspräsentation (5 Min.), Diskussionsbeiträge und andere Formen der aktiven Mitarbeit
Praktischer Leistungs- nachweis	Als praktische Leistungsnachweise kommen u.a. in Betracht: Recherche, Fallbearbeitung, Hörsaalübung
Schriftlicher Leistungs- nachweis	Als schriftliche Leistungsnachweise kommen u.a. in Betracht: Protokoll, „Lernerfolgskontrolle“, Vorlesungsmitschrift

Abkürzungsverzeichnis

A	Architektur
ASL	Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung
FG	Fachgebiet
h	Stunde
i.d.R	in der Regel
L	Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung
LB	Landschaftsbau und Pflanzenverwendung
LF	Landschaftsarchitektur und Freiraumplanung
S	Stadt- und Regionalplanung
ST	Städtebau
SWS	Semesterwochenstunden
u.a.	unter anderem, und andere
ULM	Umweltplanung und Landschaftsmanagement
z.B.	zum Beispiel

Profil des Masterstudiengangs

Studienziel

Das Profil des konsekutiven Masterstudiengangs zielt auf eine vertiefende, schwerpunktsetzende berufsfeldorientierte Ausbildung, die wissenschaftliche und anwendungsbezogene Inhalte in ausgewogener Form berücksichtigt. Die Studierenden verfügen über erweiterte und vertiefte Fachkenntnisse und Methodenkompetenzen auf dem Gebiet der Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung – insbesondere im gewählten Vertiefungsschwerpunkt – und sind in der Lage, ihre gestalterischen, planerisch-konzeptionellen und wissenschaftlichen Kenntnisse und Fähigkeiten in komplexen und interdisziplinären Zusammenhängen im Rahmen der nachfolgend beschriebenen beruflichen Tätigkeiten selbständig anzuwenden.

Der Studienabschluss ist der Master of Science (M.Sc.).

Berufsfeldorientierung

Der Masterabschluss befähigt zur Berufsausübung in allen Arbeitsfeldern des Entwurfs bzw. der Planung sowie zu weiteren, auch fachlich anspruchsvollen, landschafts- und freiraumbezogenen Tätigkeiten im Rahmen einer Mitarbeit in Landschaftsarchitektur- und Landschaftsplanungsbüros, Fachbehörden, Kommunalverwaltungen und sonstigen öffentlichen Stellen (wie etwa Gesellschaften der öffentlichen Hand oder Großschutzgebiete) sowie fachlich einschlägigen Unternehmen und Verbänden. Er ist die Voraussetzung für die Erlangung der "Kammerfähigkeit" entsprechend Artikel 46 der der Berufsankennungsrichtlinie (BARL) für die selbstständige Tätigkeit als Landschaftsarchitekt nach den Maßgaben der nationalen und internationalen Berufsverbände. Die Absolventen sind in der Lage, Führungsaufgaben und in Gruppen oder Organisationen Verantwortung zu übernehmen.

Der Abschluss qualifiziert auch zur weiteren wissenschaftlichen Arbeit und zur Aufnahme einer höheren Verwaltungslaufbahn.

Die Studierenden haben im Rahmen einer Mastertiefung ein individuelles Studienprofil mit Orientierung auf die vielfältigen und wechselnden Anforderungen der methodisch und inhaltlich ausdifferenzierten möglichen Berufsfelder ausgebildet.

Curriculum

Die Studierenden verfügen in Ergänzung der Inhalte des Bachelorstudiums nach Abschluss des Masterstudiums über alle in Pkt. a) bis k) der in Artikel 46 der der Berufsankennungsrichtlinie (BARL) benannten Kenntnisse und Fähigkeiten¹

Die Ausbildung von erweiterter und vertiefter Planungs- und Entwurfskompetenz in komplexen und interdisziplinären Zusammenhängen bildet über den gesamten Studienverlauf hinweg den Kern des Curriculums. Die Vermittlung erfolgt in Form von Projektmodulen und den theoretisch-systematischen

¹ Vergl. RICHTLINIE 2005/36/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 7. September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen Artikel 46.

Lehrveranstaltungen in Form von Vorlesungen, Seminaren, Übungen, Studienarbeiten und Exkursionen, die zur groben Orientierung den vier Studienfeldern Allgemeine Wissenschaften (A), Bildende Kunst, Gestalten und Darstellen (B), Instrumente, Verfahren und Technik (C), Planungsgegenstände und Planungsebenen (D) zugeordnet sind.

Lehrinhalte und -formen basieren in besonderer Form auf der Einheit von Lehre und Forschung bzw. Praxis und vermitteln über das Fachwissen hinaus Methoden-, System-, sowie Strategiekompetenz. Auf eine ganzheitliche und disziplinübergreifende Sichtweise wird beim Studium der Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung im Fachbereich ASL besonders Wert gelegt. So vermittelt das ASL-übergreifende Pflichtmodul ‚Transformation und Planungsprozesse‘ ein fortgeschrittenes kritisches Verständnis im Bereich der Wahrnehmung und forschungsorientierten Analyse gesellschaftlicher Entwicklungen und ihrer räumlichen Abbildung in interdisziplinären Zusammenhängen.

Im Masterstudium besteht eine Profilierungs- und Spezialisierungspflicht (Mastervertiefungen) mit einem Umfang von 30 Credits im Rahmen der theoretisch-systematischen Lehre und einem Profilprojekt sowie weiteren 30 Credits für die der Vertiefung zugeordnete Masterarbeit.

Die vier Mastervertiefungen im Studiengang Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung sind ‚Landschaftsarchitektur und Freiraumplanung‘, ‚Umweltplanung und Landschaftsmanagement‘, ‚Landschaftsbau und Pflanzenverwendung‘ sowie ‚Städtebau‘.

Mastervertiefung LF – Landschaftsarchitektur und Freiraumplanung

Kern der Vertiefung ist die Ausbildung der Fähigkeit zur Planung und Gestaltung von Freiräumen in Stadt und Region. Die Vertiefung Landschaftsarchitektur und Freiraumplanung beinhaltet die Neuplanung, Erneuerung und Ergänzung von Freiraumsystemen und einzelnen öffentlichen oder privaten Freiräumen (z. B. Grünzug, Park, Platz, Garten). Vermittelt und kritisch reflektiert werden Fachkenntnisse und Methoden der Analyse sozialer, ökologischer, technischer und ökonomischer Rahmenbedingungen der Freiraumplanung und Kompetenzen der entwurflichen baulich-räumlichen Gestaltung von Freiräumen im Kontext ihrer baulichen Umgebung.

Mastervertiefung ULM – Umweltplanung und Landschaftsmanagement

Kern der Mastervertiefung ist die Ausbildung von besonderer Kompetenz in den Feldern Umwelt-/Landschaftsplanung und Umsetzung von landschaftsbezogenen Zielen. Hierzu zählen insbesondere Fachkenntnisse und Methoden im Kontext Natur und Landschaft bzw. räumlicher Umwelt in den Bereichen Analyse einschließlich freilandökologischer Aspekte, Zielfindung und Bewertung, Auswahl und konzeptionelle Einbindung von Maßnahmen (Erhalt, Pflege, Entwicklung, Wiederherstellung) und Steuerungsinstrumenten, Darstellung und Umgang mit räumlichen Daten sowie Planungsprozesse und Kommunikation.

Mastervertiefung LB – Landschaftsbau und Pflanzenverwendung

Kern der Mastervertiefung ist die Ausbildung landschaftsbaulich-technischer, managementorientierter und pflanzenverwenderischer/ vegetationskundlicher Kompetenzen in Zusammenhang mit freiraum- und objektplanerischen Problemstellungen. Hierzu zählen Fähigkeiten zur Betriebsführung, Projektsteuerung und Kalkulation. Besonderer Schwerpunkt der Mastervertiefung sind wissenschaftlich fun-

dierte Kenntnisse der Vegetationsausstattung in Siedlungsräumen sowie historischer und aktueller Ansätze der Pflanzenverwendung.

Mastertiefung ST – Städtebau / Urban Design:

Im Fokus steht die Erarbeitung von Fähigkeiten zur vertiefenden Raumanalyse und Entwicklung städtebaulicher Kompetenz unter Einbeziehung architektonischer und landschaftsplanerischer Fragestellungen. Die Vertiefung Städtebau beinhaltet die Neuplanung, Erneuerung und Ergänzung baulich-räumlicher Strukturen im städtebaulichen und stadträumlichen Kontext und die Reflexion im Diskurs städtebaulicher Theorien und Leitbilder. Die Vertiefung Städtebau ist ASL-übergreifend angelegt. Sie kann als Vertiefung auch von Studierenden der Masterstudiengänge Architektur und Stadt- und Regionalplanung gewählt werden und zielt auf die interdisziplinäre Zusammenarbeit in Studienprojekten und Vertiefungsseminaren ab.

Inhaltsverzeichnis / Gliederung

PROJEKTE WAHLPFLICHTMODULE.....	1
THEORETISCH-SYSTEMATISCHE LEHRVERANSTALTUNGEN PFLICHTMODUL	18
THEORETISCH-SYSTEMATISCHE LEHRVERANSTALTUNGEN WAHLPFLICHTMODULE	20
STUDIENLEISTUNGSMODULE	77
MASTERVERTIEFUNG STÄDTEBAU (ST)	83
MASTERVERTIEFUNG LANDSCHAFTSARCHITEKTUR UND FREIRAUMPLANUNG (LF).....	89
MASTERVERTIEFUNG LANDSCHAFTSBAU UND PFLANZENVERWENDUNG (LB).....	95
MASTERVERTIEFUNG UMWELTPLANUNG UND LANDSCHAFTSMANAGEMENT (ULM).....	101
MASTERARBEIT	108

PROJEKTE WAHLPFLICHTMODULE

Modulnummer	PRO-2.3-01
Modulname	Projekt aus L-Themenfeld: Freiraum und Stadt
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/ -in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Studierende verstehen die wissenschaftliche Fundierung planerischen Handelns in der Freiraumentwicklung, -planung und -gestaltung anhand von aktuellen Fragestellungen auf hohem Niveau. Sie haben eine vertiefte Befähigung, soziologische, ästhetisch-kulturelle und funktional-nutzungsbezogene Aspekte vor dem Hintergrund verschiedener Ansätze der Freiraumplanung und Freiraumgestaltung zu reflektieren und selbständig an Problemlösungen zu arbeiten. Gewonnene Erkenntnisse können sie in einem schlüssigen Planungs- und Gestaltungskonzept sowohl visuell als auch textlich fundiert aufbereiten und präsentieren. Die Studierenden verfügen über erweiterte und vertiefte Schlüsselkompetenzen (integriert erworben), u.a.: Kommunikations-, Organisations-, Methoden-, Darstellungskompetenzen.
Lehrinhalte	Erarbeitung eines Planungskonzepts zu einer aktuellen Problematik aus Forschung und forschender Praxis. Originelle und nachhaltige Problemlösungen für Freiräume im urbanen Zusammenhang.
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Eigenständiges Studium in der Projektgruppe mit regelmäßigen Betreuungsterminen
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jedes Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	3-5 Zwischen- und Endpräsentationen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, ggf. einschließlich Modellbau)
Anzahl Credits für das Modul	12
Lehrende des Moduls	Lehrende der Fachgebiete des Studiengangs Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung be-

	kannt gegeben
Sprache	Deutsch

Modulnummer	PRO-2.3-02
Modulname	Projekt aus L-Themenfeld: Elemente und Konzepte der Landschaftsplanung
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/ -in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Studierende verstehen die wissenschaftliche Fundierung planerischen Handelns im Themenbereich Natur und Landschaft. Sie besitzen erweiterte theoretische Kenntnisse und die Befähigung, die Bereiche Sicherung der Vielfalt von Natur und Landschaft, funktional-nutzungsbezogene Leistungen des Landschaftshaushalts sowie Erleben und Wahrnehmen von Natur und Landschaft einschließlich ästhetisch-kultureller Aspekte zu reflektieren. Gewonnene Erkenntnisse können sie in hohem Maße selbstständig in einem schlüssigen Planungskonzept bzw. in Einzelelementen als Teil eines solchen Konzepts sowohl visuell als auch textlich auf hohem Niveau darstellen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte und vertiefte Schlüsselkompetenzen (integriert erworben), u.a.: Kommunikations-, Organisations-, Methoden-, Darstellungskompetenz.</p>
Lehrinhalte	Erarbeitung eines komplexen Planungskonzepts oder Bearbeitung einzelner Planungselemente im Rahmen einer konkreten Planungsaufgabe aus Forschung bzw. der forschenden Praxis aus dem Themenbereich Natur und Landschaft
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Eigenständiges Studium in der Projektgruppe mit regelmäßigen Betreuungsterminen und der Präsentation von Zwischenergebnissen
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jedes Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	2-3 Zwischen- und Endpräsentationen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	12
Lehrende des Moduls	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Landschaftsentwicklung/ Umwelt- und Planungsrecht, FG Freiraumplanung, FG Landschaftsplanung/ Landnutzung, FG Landschaftsbau/ Landschafts-

	management und Vegetationsentwicklung, FG Landschafts- und Vegetationsökologie, FG Gewässerökologie/ Gewässerentwicklung, FG Umweltmeteorologie
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
Sprache	Deutsch

Modulnummer	PRO-2.3-03
Modulname	Projekt aus L-Themenfeld: Objektplanung
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/ -in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Der Schwerpunkt des Moduls liegt in der Entwurfskompetenz, d.h. die Studierenden verfügen über weitreichende Fähigkeiten, landschaftsarchitektonische Entwürfe für komplexe baulich-räumliche Fragestellungen (Objektplanung) in verschiedenen Maßstabs- und Planungsebenen wissenschaftlich und künstlerisch basiert zu entwickeln und zu reflektieren. Über die intensive Beschäftigung mit einer Entwurfsaufgabe aus Forschung bzw. forschender Praxis sind die Studierenden in hohem Maße zu Abstraktionsfähigkeit, dreidimensionalem/ räumlichen Denken in verschiedenen Maßstäben und konzeptueller Handlungsfähigkeit in der Lage als auch sich mit innovativen Lösungen dem aktuellen fachlichen Diskurs zu stellen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte und vertiefte Schlüsselkompetenzen (integriert erworben), u.a.: Kommunikations-, Organisations-, Methoden- und Darstellungskompetenz.</p>
Lehrinhalte	<p>Ableitung eines fundierten räumlich-gestalterischen Konzeptes auf Basis einer problembezogenen Recherche und Analyse; Erarbeitung eines landschaftsarchitektonischen Entwurfes für vorrangig innerstädtische Freiräume, ggf. ausschnittweise Detaillierung und technisch-konstruktive Durcharbeitung; Maßstabsebenen je nach Aufgabenstellung, i.d.R. 1:500 bis 1: 50; entwurfsbezogene Darstellung und Präsentation (2D, 3D).</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Aktives und selbständiges Studium in Einzel- bzw. Gruppenarbeit mit begleitender Betreuung durch Lehrende in Einzelgesprächen und Kolloquien; die Anwendung verschiedener fachlicher Inhalte und Methoden ist in die Projektarbeit integriert.
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jedes Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	3-5 Zwischen- und Endpräsentationen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung einschließlich Modellbau)
Anzahl Credits für das Mo-	12

dul	
Lehrende des Moduls	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Landschaftsarchitektur/ Entwurf, FG Landschaftsarchitektur/ Technik, FG Landschaftsästhetik im Entwurf
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	PRO-2.3-04
Modulname	Projekt aus L-Themenfeld: Landschaftsbau/ Pflanzenverwendung/ Vegetationsmanagement
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/ -in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Studierende verstehen die wissenschaftliche Fundierung planerischen Handelns bei der Pflanzenverwendung anhand von aktuellen Fragestellungen auf hohem Niveau. Sie haben die Befähigung vertieft, ökologisch-vegetationskundliche, ästhetisch-kulturelle und funktional-nutzungsbezogene Aspekte vor dem Hintergrund verschiedener Ansätze der Pflanzenverwendung zu reflektieren und selbständig an Problemlösungen zu arbeiten. Gewonnene Erkenntnisse können sie in einem schlüssigen Planungs- und Gestaltungskonzept sowohl visuell als auch textlich sehr gut darstellen. Die Studierenden verfügen über erweiterte und vertiefte Schlüsselkompetenzen (integriert erworben), u.a.: Kommunikations-, Organisations-, Methoden-, Darstellungskompetenzen.
Lehrinhalte	Erarbeitung eines Planungskonzepts zu einer aktuellen Problematik aus Forschung und forschender Praxis. Originelle und nachhaltige Problemlösungen für unterschiedliche Vegetationsstandorte je nach Aktualität.
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Eigenständiges Studium in der Projektgruppe mit regelmäßigen Betreuungsterminen
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jedes Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	3-5 Zwischen- und Endpräsentationen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (als schriftliche und/ oder zeichnerische Ausarbeitung)
Anzahl Credits für das Modul	12
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Landschaftsbau/ Landschaftsmanagement und Vegetationsentwicklung
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	PRO-2.3-05
Modulname	Projekt aus L-Themenfeld: Freilandökologie
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/ -in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden haben ein fortgeschrittenes Wissen über Landschaften einschließlich ihrer Ökosysteme und Arten hinsichtlich räumlicher, zeitlicher und funktionaler Aspekte. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse freilandökologischer Methoden. Die Studierenden verfügen über erweiterte und vertiefte Schlüsselkompetenzen (integriert erworben), u.a.: Kommunikations-, Organisations-, Methoden-, Darstellungskompetenzen.
Lehrinhalte	Thematische Schwerpunkte sind: Erfassung, Analyse und Bewertung von Landschaften und Ökosystemen im Gelände. Erfassen von Nutzungskonflikten und Erkennen von nachhaltigen Lösungsoptionen.
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Eigenständiges Studium in der Projektgruppe mit regelmäßigen Betreuungsterminen und Präsentationen, Exkursionen und Untersuchungen im Freiland
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes zweite Jahr, im Sommersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Kenntnisse über die Ökologie von Gewässern und terrestrische Ökosysteme, Landschaftsgenese mit den natürlichen (u.a. geologischen, klimatischen) und kulturellen Grundlagen (Landnutzungsformen)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	Zwischen- und Endpräsentationen, schriftlicher Leistungsnachweis (Tagesprotokolle von Übungen und Exkursionen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	12
Lehrende des Moduls	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Landschafts- und Vegetationsökologie, FG Gewässerökologie/ Gewässerentwicklung
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	PRO-2.3-06
Modulname	Projekt aus L-Themenfeld: Planungsmethoden/ -instrumente
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/ -in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis der wissenschaftlichen Fundierung planerischen und gestalterischen Handelns durch die intensive Auseinandersetzung mit Planungsmethoden und Planungsinstrumenten. Sie haben die erweiterte Befähigung, verschiedene Planungsmethoden und entsprechende Planungsinstrumente zu unterscheiden und fallbezogen anzuwenden. Gewonnene Erkenntnisse können sie auf hohem Niveau in einem schlüssigen Planungskonzept sowohl visuell als auch textlich fundiert darstellen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte und vertiefte Schlüsselkompetenzen (integriert erworben), u.a.: Kommunikations-, Organisations-, Methoden-, Darstellungskompetenz.</p>
Lehrinhalte	Erarbeitung eines komplexen Planungskonzepts zu einer aktuellen Fragestellung aus Forschung oder forschender Praxis unter der gezielten Anwendung unterschiedlicher etablierter und innovativer Planungsmethoden und Planungsinstrumente.
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Eigenständiges Studium in der Projektgruppe mit regelmäßigen Betreuungsterminen
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jedes Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	3-5 Zwischen- und Endpräsentationen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung)
Anzahl Credits für das Modul	12
Lehrende des Moduls	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Freiraumplanung, FG Landschaftsplanung/ Landnutzung, FG Landschaftsbau, -management und Vegetationsentwicklung, FG Landschaftsentwicklung/ Umwelt und Planungsrecht
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	PRO-2.3-07
Modulname	Projekt aus L-Themenfeld: Entwurfsmethoden/ -techniken
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/ -in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Der Fokus liegt in der Entwurfskompetenz. Die Studierenden verfügen insbesondere über ein vertieftes Verständnis für Entwurfsmethoden/ -techniken sowie den Entwurfsprozess selbst. Sie sind fundiert zu metakognitivem Handeln befähigt und können methodisch und fachinhaltlich adäquat räumlich-gestalterische Fragestellungen mit vergleichsweise hoher Komplexität bearbeiten. Die Studierenden verstehen auch komplexe Arbeitsprozesse aktiv zu steuern. Über die intensive Beschäftigung mit verschiedenen Problemstellungen haben die Studierenden ein hohes Maß an Abstraktionsfähigkeit, dreidimensionales/ räumliches Denken in verschiedenen Maßstäben und konzeptuelle Handlungsfähigkeit erlangt (d.h. die Fähigkeit, Wissen/ Informationen zu filtern, zu verdichten und zu strukturieren, Probleme zu definieren, Analysen anzuwenden, kritisch zu beurteilen, Konzepte und Handlungsstrategien zu formulieren etc.).</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte und vertiefte Schlüsselkompetenzen (integriert erworben), u.a.: Kommunikations-, Organisations-, Methoden-, Darstellungskompetenz.</p>
Lehrinhalte	Landschaftsarchitektonischer Entwurf; problemorientierte Anwendung verschiedener Entwurfsmethoden/ -techniken und ihrer Reflektion; Maßstabsebenen nach Aufgabenstellung, i.d.R. 1:500 bis 1: 100; entwurfsbezogene Darstellung und Präsentation (2D, 3D) in Skizze, Zeichnung und Modell.
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Projektarbeit/ aktives und in hohem Maße selbständiges Studium in Einzel- bzw. Gruppenarbeit mit begleitender Betreuung durch Lehrende in Einzelgesprächen und Kolloquien; die Anwendung verschiedener fachlicher Inhalte und Methoden ist in die Projektarbeit integriert.
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jedes Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	3-5 Zwischen- und Endpräsentationen
Voraussetzung für Zulassung	Studienleistungen bestanden

Prüfungsleistung	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung einschließlich Modellbau)
Anzahl Credits für das Modul	12
Lehrende des Moduls	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Landschaftsarchitektur/ Entwurf, FG Landschaftsästhetik im Entwurf
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	PRO-2.3-08
Modulname	Projekt aus L-Themenfeld: Kulturlandschaften
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/ -in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden beherrschen den vertieften fachinhaltlichen und methodischen Umgang mit Planungsaufgaben aus dem Bereich Kulturlandschaften. Sie haben die vertiefte Befähigung, Kulturlandschaften als Teil des kulturellen Erbes, in ihrer funktionalnutzungsbezogenen Dimension sowie im Hinblick auf das Erleben und Wahrnehmen von Natur und Landschaft einschließlich ästhetisch-kultureller Aspekte im Planungskontext strukturell zu erfassen und zu reflektieren. Gewonnene Erkenntnisse können sie in einem schlüssigen Planungskonzept bzw. in Einzelelementen als Teil eines solchen Konzepts sowohl visuell als auch textlich darstellen und kommunizieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Kommunikations-, Organisations-, Methoden-, Darstellungskompetenz.</p>
Lehrinhalte	Erarbeitung eines Planungskonzepts oder Bearbeitung einzelner Planungselemente im Rahmen einer konkreten Planungsaufgabe im Kontext Kulturlandschaften; die Aufgabenstellung kann aus Fragestellungen der Planungspraxis oder aus einem Forschungskontext entwickelt werden.
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Eigenständiges Studium in der Projektgruppe mit begleitender Betreuung durch Lehrende in Einzelgesprächen und Kolloquien
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jedes Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120h Eigenstudium: 240h
Studienleistungen	3-5 Zwischen- und Endpräsentationen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	12
Lehrende des Moduls	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Landschaftsentwicklung/ Umwelt- und Planungsrecht, FG Landschaftsplanung/ Landnutzung, FG Landschaftsbau, -management und Vegetationsentwicklung, FG Landschafts- und Vegetationsökologie, FG Gewäs-

	serökologie/ Gewässerentwicklung
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	PRO-2.0-01
Modulname	Projekt aus L-Themenfeld: Stadt- und Geländeklima
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden beherrschen den vertieften planerisch konzeptionellen Umgang mit klimatologischen Problemen und/oder Fragestellungen im stadt- und freiraumplanerischen Kontext auf Ebene des Meso- und Mikroklimas. Sie können aktuelle Fragestellungen einordnen und selbstständig Handlungsvorschläge aus Forschung und forschender Praxis entwickeln und begründet darlegen.</p> <p>Ihre wissenschaftlich fundierten Kenntnisse maßgeblicher Konzepte und Ansätze der Stadt- und Geländeklimatologie werden in ihrer Arbeit deutlich; sie haben also die Befähigung, thermische, dynamische, lufthygienische und bioklimatische Aspekte in Bezug auf unterschiedliche Planungsebenen in einem komplexen schlüssigen Planungs- und Gestaltungskonzept sowohl visuell als auch textlich darzustellen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte und vertiefte Schlüsselkompetenzen (integriert erworben), u.a.: Kommunikations-, Organisations-, Methoden-, Darstellungskompetenz.</p>
Lehrinhalte	<p>Erarbeitung einer systematischen Analyse- und Bewertungsmethode zu einer aktuellen klimatischen Problematik aus Forschung und/oder forschender Praxis. Sie soll Grundlage für planerische Aussagen, Empfehlungen und Konzeptentwicklungen sein, die die klimatologisch relevanten Kernaussagen in Bezug auf Planungsprozesse präzise beschreiben. Die Analysen und Erhebungen werden sowohl über stationäre und mobile Messungen als auch mittels computergestützter Verfahren (Simulationen) durchgeführt.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Projektarbeit/ aktives und selbständiges Studium in Einzel- bzw. Gruppenarbeit mit begleitender Betreuung durch Lehrende in Einzelgesprächen und Kolloquien; die Anwendung verschiedener fachlicher Inhalte und Methoden ist in die Projektarbeit integriert.
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jedes zweite Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	3-5 Zwischen- und Endpräsentationen

Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, ggf. einschl. Modellbau)
Anzahl Credits für das Modul	12
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Umweltmeteorologie
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	PRO-2.0-02
Modulname	Interdisziplinäres Entwurfs- und Planungsprojekt
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sollen anhand eines komplexen Entwurfs und/oder einer Planung an einer differenzierten architektonischen, stadtplanerischen und/oder landschaftsplanerischen Fragestellung ihre bisher erworbenen Kenntnisse erproben und fachübergreifend in kooperatives teamorientiertes Arbeiten in einbinden.</p> <p>Sie sind in der Lage, theoretisch-methodisches Wissen und praktische Entwurfs-/Planungsfähigkeiten fachübergreifend zu verknüpfen. Sie können gesellschaftliche, wissenschaftliche und künstlerische Ansätze der unterschiedlichen Fachkulturen reflektieren und verstehen ihre methodischen und wissenschaftlichen Interdependenzen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die eigenen fachlichen Positionen und Kenntnisse integriert und interdisziplinär zu reflektieren und im Fachdiskurs mit den jeweils benachbarten Fachdisziplinen Architektur, Stadtplanung und Landschaftsplanung zu kommunizieren und weiter zu entwickeln.</p> <p>Analytische, gestalterische und kommunikative Fähigkeiten können von den Studierenden auf komplexe fachübergreifende Entwurfs-/Planungsaufgaben angewendet werden. Sie besitzen die vertiefte Kompetenz, die den unterschiedlichen Berufsfeldern immanente Interdisziplinarität zu verstehen und können komplexe Entwurfs-/Planungsprobleme mit unterschiedlichen Akteuren und Beteiligten auf unterschiedlichen Planungsebenen erfolgreich bearbeiten.</p> <p>Sie verfügen über ein erweitertes Repertoire in der Anwendung spezifische wissenschaftlicher Methoden und Planungsverfahren.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Kommunikations-, Organisations-, Methoden- und Darstellungskompetenz.</p>
Lehrinhalte	<p>Erarbeitung von Planungen und Gestaltungskonzepten zu spezifischen, aktuellen Fragestellungen aus der Forschung und der forschenden Praxis. Im Vordergrund stehen innovative und experimentelle Verfahrensweisen in der Zusammenschau von Architektur, Stadtplanung und Landschaftsplanung, die neue Erkenntnisse aus Gestaltungs- und Planungsprozessen zu tragfähigen und nachhaltigen integrierten Problemlösungen weiterentwickeln.</p> <p>Erarbeitet werden alle erforderlichen Inhalte, Arbeitsschritte und Maßstäbe sowohl fachspezifisch als auch in der Integration der beteiligten Fachdisziplinen im Hinblick auf ein gemeinsames Ergebnis, mit den jeweils spezifischen Darstellungs- und Vermittlungsmetho-</p>

	den und -medien.
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Eigenständiges Studium in der Projektgruppe mit regelmäßigen Betreuungsterminen und Präsentationen
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	3 – 6 Zwischen- und Endpräsentationen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	12
Lehrende des Moduls	Wechselnde Lehrende des Fachbereichs 06 – ASL
Medienformen	Zeichnungen, Modelle, Texte. Wird je nach Entwurfsthema ggf. ergänzt.
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Sprache	Deutsch

THEORETISCH-SYSTEMATISCHE LEHRVERANSTALTUNGEN PFLICHTMODUL

Modulnummer	A-2.0-01
Modulname	Transformation und Planungsprozesse
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Pflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Prof. Maya Reiner
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über ein fortgeschrittenes kritisches Verständnis im Bereich der Wahrnehmung und forschungsorientierten Analyse gesellschaftlicher Entwicklungen und ihrer räumlichen Abbildung.</p> <p>Sie besitzen vertiefte anwendungsorientierte Kenntnisse über die Möglichkeiten, Ziele und Mittel der Prozesssteuerung auf der Ebene von Planung und Umsetzung.</p> <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • disziplinäre Raumverständnisse und Prozesse sowie interdisziplinärer Zusammenhänge erkennen • strategische Fragestellungen, Konzepte und Entwürfe in gesellschaftliche und planungsbezogene Entwicklungen einordnen • Bedingungen und Konsequenzen planerischen Handelns überprüfen und bewerten.
Lehrinhalte	<p>Das Modul beinhaltet die Auseinandersetzung mit jeweils aktuellen strategischen Fragestellungen und Theorien zur Transformation von Raum und Gesellschaft. Es vertieft das Verständnis für formelle und informelle Steuerungsformen auf verschiedenen räumlichen Ebenen und Maßstäben bis hin zum einzelnen baulichen Objekt und vermittelt damit zusammenhängende planungsbezogene Fachkenntnisse. Dabei sind sowohl der Bereich der Leitbildentwicklung und der konkreten Zielfestlegung (Steuerungsziele) als auch die Umsetzung von Entwürfen, Plänen und Konzepten (Steuerungsmittel) einbezogen.</p> <p>Semesterthemen sind z.B.: Resilienz, Wohnen, Stadt und Mobilität etc.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Vorlesungen + öffentliche Prüfungskolloquien
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Wintersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Basiswissen in den allgemeinen Wissenschaften (geschichtliche, ökologische, ökonomische, soziokulturelle Aspekte und Planungsprozesse)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Schriftlicher Leistungsnachweis (Exposé zum Thema der Prüfungsfrage)
Voraussetzung für Zulassung	Studienleistung bestanden

Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Mündliche Prüfung (im Rahmen eines Prüfungskolloquiums) + Bericht Gewichtung: 50 % mündliche Prüfung + 50 % Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Entwerfen und Gebäudelehre, Landschaftsplanung / Landnutzung sowie je nach Thema 2 weitere Professoren und Gäste
Medienformen	
Literatur	Themenbezogene Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben
Sprache	Deutsch

THEORETISCH-SYSTEMATISCHE LEHRVERANSTALTUNGEN WAHLPFLICHTMODULE

Modulnummer	A-2.0-10
Modulname	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld A
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, eigenständig Fertigkeiten und Kenntnisse aus den Themenfeldern der Allgemeinen Wissenschaften im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung zu reflektieren und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Wissenschaftlich fundierte Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
Lehrinhalte	Die Rechercheübung befasst sich mit einer anwendungsorientierten, fachwissenschaftlichen Fragestellung aus den Bereichen der allgemeinen Wissenschaft, wie Geschichte und Theorie, Aufnahme- und Erhebungsmethoden, Soziologie, Raum und Gesellschaft, Politik, Recht, Wirtschaftswissenschaft u.a.m., die in einem begrenzten zur Verfügung stehenden Zeitrahmen relativ eigenständig bearbeitet wird.
Lehrveranstaltungsarten	Übung (1 SWS)
Lehr- / Lernformen	Übungen
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot Recherche- / Stegreifübung aus den Studienfeldern A-D (X-2.0-10) jedes Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	I.d.R. Bericht (Prüfungsform wird zu Beginn der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.)
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06 - ASL
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

Sprache	Deutsch
---------	---------

Modulnummer	A-2.0-11
Modulname	Studienarbeit im Studienfeld A
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Kompetenzen, um Erkenntnisse in einem vergleichsweise komplexen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich der allgemeinen Wissenschaften selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung). Sie verfügen über umfangreiches Fachwissen im ausgewählten Themenfeld. Sie sind fähig, den Erkenntnisgewinn wissenschaftlich fundiert aufzubereiten und zu präsentieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Erweiterte wissenschaftliche Methodenkompetenz, systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
Lehrinhalte	<p>Die Studienarbeit befasst sich mit einer klar definierten und inhaltlich abgegrenzten dem Studienstand angemessenen Fragestellung aus den allgemeinen Wissenschaften.</p> <p>Das Thema wird in Absprache mit dem Lehrenden (Betreuer der Studienarbeit) definiert.</p> <p>Die Studierenden erstellen in einem ersten Schritt ein Exposé, eine Gliederung und einen Terminplan als Grundlage für die weitere fachwissenschaftliche Bearbeitung.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Studienarbeit
Lehr-/ Lernformen	Studienarbeit
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 165 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht (Studienarbeit)
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06 – ASL
Medienformen	
Literatur	Weitgehend eigenständige Recherche
Sprache	Deutsch

Modulnummer	A-2.0-20
Modulname	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld A
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren • gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren • Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen • sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird • mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten • den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, ggf. Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz.</p>
Lehrinhalte	<p>Die Studierenden werden intensiv in die Vor- und Nachbereitung, die Organisation und Durchführung der Exkursion eingebunden (u.a. Recherche und Aufbereitung exkursionsbezogener Themen, Dokumentation und Publikation).</p> <p>Vielfältige Lehrinhalte aus dem Studienfeld A – Allgemeine Wissenschaften (Theorie und Geschichte), z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichtliche, gesellschaftspolitische, kulturelle, landschaftliche und städtebauliche Rahmenbedingungen der gebauten Umwelt. • historische und zeitgenössische Epochen und ihre Merkmale, • Biografien und Werk von Architekten/ Planern • Ökologische Grundlagen von Natur und Landschaft <p>Inhalte des Begleitseminars: Vor- und Nachbereitung der Exkursion</p>
Lehrveranstaltungsarten	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Mindestens fünftägige Exkursion (national, international) mit Begleitseminar (seminaristisches Arbeiten; auch als Blockveranstaltung möglich).

	Das Modul wird auch als integrierte Veranstaltung mit Bachelorstudierenden angeboten, wodurch der semesterübergreifende Dialog und der Austausch von Wissen und Kompetenzen sowie die Kommunikationskompetenz intensiv gefördert wird (Differenzierung der Anforderungen und Prüfungsleistungen nach BA und MA).
Dauer des Angebotes des Moduls	Insgesamt ein Semester, Exkursion mindestens fünftägig (i.d.R. in der FB-weiten Exkursionswoche im Mai bzw. November)
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jedes Sommersemester ein Exkursionsmodul aus dem Studienfeld A - D (X-2.0-20)
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06 - ASL
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	A-2.0-40
Modulname	Allgemeine Wissenschaften in ASL
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Master-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Art des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/ -in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise komplexe Theorien und Sachverhalte aus den Bereichen der Allgemeinen Wissenschaften an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen und aufzubereiten. Sie besitzen die Kompetenz, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
Lehrinhalte	Ergänzend zum Pflichtbereich weiter führende Inhalte zu den Themengebieten, z.B.: a) Architekturgeschichte und-theorie b) Entwurfs- und Planungstheorie c) Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften d) Umwelt-, Technologie-, und Naturwissenschaften
Lehrveranstaltungsarten	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Lehr-/ Lernformen	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Dauer des Modulangebotes	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot aus den Studienfeldern A-D (X-2.0-40) jedes Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Anzahl Credits für das Modul	6 Kann auch aus 2x3 Credits bestehen
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 6 – ASL u.a. Fachbereichen Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	I.d.R. deutsch

Modulnummer	A-2.3-01
Modulname	Vertiefung Landschaften, Ökosysteme, Arten
Titel der Lehrveranstaltungen	Renaturierung von Ökosystemen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Gert Rosenthal
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Studierende können die Erhaltungswürdigkeit von naturnahen Ökosystemen sowie den Renaturierungsbedarf und die Wiederherstellbarkeit naturnaher Landschaften und Ökosysteme nach Devastierung kritisch beurteilen. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse von Methoden der Leitbildentwicklung und Defizitanalyse sowie Maßnahmenentwicklung (Landschaftspflege, Ökosystemrenaturierung) und Monitoringverfahren. Ihnen gelingt die Verknüpfung wissenschaftlicher Erkenntnisse mit den Aufgaben der Landschaftsplanung nach BNatSchG (Ausgleich und Ersatz), WRRL und FFH.
Lehrinhalte	Darstellung von Landschaftspflege- und Renaturierungsprojekten: Gewässerentwicklung, Rekultivierung von Abraumhalden und Tagebauen, Moorrenaturierung, extensive Beweidung, Feuchtgrünland, Trockenrasen. Artenschutzmaßnahmen.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (1 SWS) + Übung (3 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Gruppenarbeit (kooperatives Lernen), Vorträge, Übungen
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes zweite Sommersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Gute ökologische Grundlagenkenntnisse in Vegetations-, Boden- und Gewässerkunde sowie Landschaftsplanung
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 90 h Eigenstudium: 90 h
Studienleistungen	Schriftlicher Leistungsnachweis (5 Protokolle), Mündlicher Leistungsnachweis (5 Kurzpräsentationen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Landschafts- und Vegetationsökologie, FG Gewässerökologie/ Gewässerentwicklung
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	A-2.3-02
Modulname	Vertiefung Gewässerökologie / Gewässerentwicklung
Titel der Lehrveranstaltungen	Gewässerentwicklungsplanung (GIS-basiert)
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Ulrich Braukmann
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind in der Lage, wichtige Aspekte ökologisch orientierter Gewässerentwicklungsplanungen an ausgewählten Beispielen in Übungen selbstständig zu erarbeiten. Es werden Sie verfügen neben fachlichen und methodischen Qualifikationen über vertiefte Kompetenzen in der berufsorientierten Anwendung wesentlicher GIS- Elemente.</p> <p>Die Studierenden besitzen darüber hinaus durch das weitgehend selbstständige Arbeiten in Gruppen wesentliche Schlüsselkompetenzen wie die gemeinsame Erarbeitung interdisziplinärer Planungsthemen sowie die Fähigkeit zur kooperativen Organisation von komplexen Projektinhalten.</p>
Lehrinhalte	Lehrinhalte umfassen erweiterte Verfahrensschritte der Gewässerentwicklungsplanung (Erfassung, Bewertung, Defizitanalyse, exemplarische Planungsentwürfe, Maßnahmenplanung). Sie orientieren sich hierbei an der in Planungsbüros üblichen Vorgehensweise. Weitere Aspekte sind die fachliche Anwendung, Analyse und Darstellung von Planungsinhalten mittels geografischer Informationssysteme (GIS).
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Gruppenarbeit, Vortrag, Präsentation
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Wintersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Gute Grundlagenkenntnisse in der Gewässerentwicklungsplanung und in GIS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentationen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Modulprüfung, bestehend aus: Bericht (Poster) und Vortrag Gewichtung: Bericht 50% und Vortrag 50%
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Gewässerökologie/ Gewässerentwicklung
Medienformen	PC/ Laptop mit GIS-Programm (Q-GIS), Plakat, übliche Präsentationsmedien (Powerpoint)
Literatur	Seminarunterlagen, Q-GIS Website
Sprache	Deutsch

Modulnummer	A-2.3-03
Modulname	Spezielle Themen der Landschaftsarchitektur/ Landschaftsplanung im Studienfeld A
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/ -in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse zu ausgewählten, speziellen Themen und Fachinhalten der Landschaftsplanung und/ oder Landschaftsarchitektur im Studienfeld A – Allgemeine Wissenschaften. Sie sind weitgehend eigenständig in der Lage relevante Fragen zu formulieren, eine entsprechend problemorientierte Recherche durchzuführen und die Ergebnisse bewertend in den aktuellen Fachkontext zu stellen. Sie können für ein eng umrissenes Themenfeld/ Objekt, ggf. als Ergänzung des zugeordneten Projektes, eine ausschnittsweise, tiefergehende Durcharbeitung planerischer/ entwurflicher Aufgabenstellungen oder wissenschaftlicher Fragestellungen auf hohem Niveau erzielen.
Lehrinhalte	Spezielle, insbesondere aktuelle und/ oder mit der fachspezifischen Forschung verknüpfte Themen und Fachinhalte bezogen auf das Studienfeld A – Allgemeine Wissenschaften, z.B. Geschichte in Bezug auf Architektur, Stadtplanung oder Landschaftsplanung, fachbezogene Theorien, gesellschaftlicher Kontext. Das Modul kann insbesondere auch in einem inhaltlichen Zusammenhang mit einem Projekt aus dem Cluster PRO-2.3-xx und PRO-2.0-01 stehen. Als Projektseminar dient es der Vorbereitung, Begleitung oder Nachbereitung des Projektes. Themen und Fachinhalte stehen dann in Zusammenhang mit den Aufgabenstellungen des zugeordneten Projektes.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Seminare
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Aus der Gruppe der Speziellen Themen der Landschaftsarchitektur/ Landschaftsplanung (Studienfelder A, C, D) mindestens ein Angebot in zwei Jahren
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium:30 h Eigenstudium:60 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (2-3 Kurzpräsentationen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung; je nach

	aktueller Fragestellung Modellbau integriert)
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	Lehrende des Studienganges Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	A-2.3-04
Modulname	Wissensvertiefung Umweltmeteorologie
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	N.N. (Prof. Wigbert Riehl bis zur Neubesetzung FG Umweltmeteorologie)
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen zu ausgewählten Themen und Fachinhalten der Stadt- und Geländeklimatologie und all ihren spezifischen Ausrichtungen.
Lehrinhalte	Ausgewählte Themen und Fachinhalte der Umweltmeteorologie mit Bezug zu aktueller Forschung und Praxis in all ihren spezifischen Ausrichtungen unter besonderer Berücksichtigung planerisch-konzeptioneller Fragestellungen.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (1 SWS) + Übung/ Seminar (1 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Vorlesung mit Übungs- und seminaristischen Anteilen
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jedes Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30h Eigenstudium: 60h
Studienleistungen	Praktischer Leistungsnachweis (Übung), Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Umweltmeteorologie
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
Sprache	Deutsch

Modulnummer	B-2.0-10
Modulname	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld B
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, eigenständig Fertigkeiten und Kenntnissen aus den Themenfeldern der Bildenden Künste im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung zu reflektieren und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Wissenschaftlich und/oder künstlerisch fundierte Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
Lehrinhalte	Die Stegreifübung befasst sich mit einer anwendungsorientierten fachwissenschaftlichen Fragestellung aus dem Bereich künstlerische Theorie und Praxis (im zwei- und dreidimensionalen Bereich und in der Darstellung), die in einem begrenzten zur Verfügung stehenden Zeitrahmen relativ eigenständig bearbeitet wird.
Lehrveranstaltungsarten	Übung (1 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Übungen
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot Recherche- / Stegreifübung aus den Studienfeldern A – D (X-2.0-10) jedes Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	I.d.R. Bericht (Prüfungsform wird zu Beginn der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.)
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06 – ASL
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	B-2.0-11
Modulname	Studienarbeit im Studienfeld B
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Kompetenzen, um Erkenntnisse in einem vergleichsweise komplexen wissenschaftlichen und/oder künstlerischen Themenfeld im Bereich der Bildenden Kunst, Gestaltung und Darstellung selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung).</p> <p>Sie verfügen über umfangreiches Fachwissen im ausgewählten Themenfeld. Sie sind fähig, den Erkenntnisgewinn wissenschaftlich und/oder künstlerisch fundiert aufzubereiten und zu präsentieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Erweiterte wissenschaftliche Methodenkompetenz, systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
Lehrinhalte	<p>Die Studienarbeit befasst sich mit einer klar definierten und inhaltlich abgegrenzten dem Studienstand angemessenen Fragestellung aus den allgemeinen Wissenschaften.</p> <p>Das Thema wird in Absprache mit dem Lehrenden (Betreuer der Studienarbeit) definiert.</p> <p>Die Studierenden erstellen in einem ersten Schritt ein Exposé, eine Gliederung und einen Terminplan als Grundlage für die weitere fachwissenschaftliche Bearbeitung.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Studienarbeit
Lehr-/ Lernformen	Studienarbeit
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 165 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht (Studienarbeit)
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06 – ASL
Medienformen	

Literatur	Weitgehend eigenständige Recherche
Sprache	Deutsch

Modulnummer	B-2.0-20
Modulname	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld B
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren • gebaute Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren • Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen • sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird • mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten • den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
Lehrinhalte	<p>Die Studierenden werden intensiv in die Vor- und Nachbereitung, die Organisation und Durchführung der Exkursion eingebunden (u.a. Recherche und Aufbereitung exkursionsbezogener Themen, Dokumentation und Publikation).</p> <p>Vielfältige Lehrinhalte aus dem Studienfeld B – Bildende Kunst, Gestaltung und Darstellung, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung und Analyse von gebauter Umwelt; Qualitäten erkennen, benennen und diskutieren • Wahrnehmung und Analyse, Aufnahme und Erhebung von naturräumlichen Gegebenheiten; Strukturen erkennen, benennen und diskutieren • gesellschaftliche und kulturelle Phänomene erkennen, benennen und diskutieren • Eine Idee, einen Inhalt oder ein Konzept erfassen und visuell kommunizieren • Biografien und Werk von Künstlern/ Architekten/ Planern/ Wissenschaftlern <p>Inhalte des Begleitseminars: Vor- und Nachbereitung der Exkursi-</p>

	on
Lehrveranstaltungsarten	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
Lehr- / Lernformen	Mindestens fünftägige Exkursion (national, international) mit Begleitseminar (seminaristisches Arbeiten; auch als Blockveranstaltung möglich). Das Modul wird auch als integrierte Veranstaltung mit Bachelorstudierenden angeboten, wodurch der semesterübergreifende Dialog und der Austausch von Wissen und Kompetenzen sowie die Kommunikationskompetenz intensiv gefördert wird (Differenzierung der Anforderungen und Prüfungsleistungen nach BA und MA).
Dauer des Angebotes des Moduls	Insgesamt ein Semester, Exkursion mindestens fünftägig (i.d.R. in der FB-weiten Exkursionswoche im Mai bzw. November)
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jedes Sommersemester ein Exkursionsmodul im Studienfeld A - D (X-2.0-20)
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06 - ASL
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	B-2.0-40
Modulname	ASL und Bildende Kunst
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Master-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Art des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel / Kunsthochschule Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/ -in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen vertiefte theoretische und praktische Kenntnisse zu den Wechselwirkungen künstlerischer, technologischer und planerischer Entwicklungen im gesellschaftlichen Kontext. Nach der Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Techniken der künstlerischen Praxis in entwerfliche, planerische oder forschungsorientierte Fragestellungen zu integrieren, fundiert anzuwenden und zu kombinieren • Arbeitsmethoden der künstlerischen und wissenschaftlichen Disziplinen heranzuziehen, um sie im jeweils anderen Kontext als dem eigenen zu platzieren und zur Anwendung zu bringen • Querbezüge aktiv zu erschließen und fundiert in den Arbeitsprozess zu integrieren • eigene Lösungsstrategien für komplexe Fragestellungen zu entwickeln und umzusetzen • die Angemessenheit der eingesetzten Mittel und Methoden eigenständig zu beurteilen und zu reflektieren Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Methodenkompetenz
Lehrinhalte	Spezifisch ausgewählte Themen und Fachinhalte zu ASL und Bildende Kunst werden mit vertiefter Komplexität erarbeitet und praktiziert. Zentraler Inhalt des Moduls ist das Erkennen und gezielte Anwenden und Kombinieren von künstlerischen, wissenschaftlichen und technischen Methoden. Themen sind z.B. Kunst-Erfindung-Experiment-Technik, High-Tech-Low-Budget-Strategien, Do-It-Yourself-Strategien (DIY).
Lehrveranstaltungsarten	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Lehr-/ Lernformen	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Dauer des Angebotes des Moduls	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot aus den Studienfeldern A-D (X-2.0-40) jedes Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	

Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Anzahl Credits für das Modul	6 kann auch aus 2x3 Credits bestehen
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 6 – ASL u.a. Fachbereichen, Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	I.d.R. deutsch

Modulnummer	C-2.0-10
Modulname	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld C
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, eigenständig Fertigkeiten und Kenntnissen aus den Themenfeldern der Allgemeinen Wissenschaften im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung reflektieren und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Wissenschaftlich fundierte Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
Lehrinhalte	Die Recherche- / Stegreifübung befasst sich mit einer anwendungsorientierten, fachwissenschaftlichen Fragestellung aus A, S oder L, z.B. Bau- und Tragkonstruktion, Statik, Baustoffkunde, Bauphysik, Gebäudetechnik, Verkehrstechnik, Landschaftsbau u.a.m., die in einem begrenzten zur Verfügung stehenden Zeitraum relativ eigenständig bearbeitet wird.
Lehrveranstaltungsarten	Übung (1 SWS)
Lehr- / Lernformen	Übungen
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot Recherche- / Stegreifübung aus den Studienfeldern A-D (X-2.0-10) jedes Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	I.d.R. Bericht (Prüfungsform wird zu Beginn der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.)
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06 -ASL
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	C-2.0-11
Modulname	Studienarbeit im Studienfeld C
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Kompetenzen, um Erkenntnisse in einem vergleichsweise komplexen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich Instrumente, Verfahren und Technik selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung). Sie verfügen über umfangreiches Fachwissen im ausgewählten Themenfeld. Sie sind fähig, den Erkenntnisgewinn wissenschaftlich fundiert aufzubereiten und zu präsentieren.</p> <p>Die Studierenden haben folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Erweiterte wissenschaftliche Methodenkompetenz, systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
Lehrinhalte	<p>Die Studienarbeit befasst sich mit einer klar definierten und inhaltlich abgegrenzten dem Studienstand angemessenen Fragestellung aus dem Themenfeld Instrumente, Verfahren und Technik. Das Thema wird in Absprache mit dem Lehrenden (Betreuer der Studienarbeit) definiert.</p> <p>Die Studierenden erstellen in einem ersten Schritt ein Exposé, eine Gliederung und einen Terminplan als Grundlage für die weitere fachwissenschaftliche Bearbeitung.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Studienarbeit
Lehr-/ Lernformen	Studienarbeit
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 165 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht (Studienarbeit)
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06 -ASL
Medienformen	
Literatur	Weitgehend eigenständige Recherche
Sprache	Deutsch

Modulnummer	C-2.0-20
Modulname	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld C
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren • gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren • Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen • sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird • mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten • den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
Lehrinhalte	<p>Die Studierenden werden intensiv in die Vor- und Nachbereitung, die Organisation und Durchführung der Exkursion eingebunden (u.a. Recherche und Aufbereitung exkursionsbezogener Themen, Dokumentation und Publikation).</p> <p>Vielfältige Lehrinhalte aus dem Studienfeld C - Instrumente, Verfahren und Technik, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhang von Funktion, Konstruktion und Gestalt in der Objektplanung und -umsetzung • Kartierungen, Bestands- und Bauaufnahmen • Baukonstruktion und Baudurchführung (auch Besichtigung von Baustellen) • Fachdialog mit Experten (z.B. Architekten, Tragwerksplaner, Verwaltung, Naturschutzverbänden, Betroffenenvertretungen) <p>Inhalte des Begleitseminars: Vor- und Nachbereitung der Exkursion</p>
Lehrveranstaltungsarten	Exkursion (2 SWS) + Seminar(1 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Mindestens fünftägige Exkursion (national, international) mit Begleitseminar (seminaristisches Arbeiten; auch als Blockveranstal-

	<p>tung möglich).</p> <p>Das Modul wird auch als integrierte Veranstaltung mit Bachelorstudierenden angeboten, wodurch der semesterübergreifende Dialog und der Austausch von Wissen und Kompetenzen sowie die Kommunikationskompetenz intensiv gefördert wird (Differenzierung der Anforderungen und Prüfungsleistungen nach BA und MA).</p>
Dauer des Angebotes des Moduls	Insgesamt ein Semester, Exkursion mindestens fünftägig (i.d.R. in der FB-weiten Exkursionswoche im Mai bzw. November)
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jedes Sommersemester ein Exkursionsmodul aus dem Studienfeld A- D (X-2.0-20)
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06 – ASL
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	C-2.0-40
Modulname	ASL und Instrumente, Verfahren und Technik
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Master-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Art des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/ -in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise komplexe Sachverhalte und Zusammenhänge aus den Bereichen der Instrumente, Verfahren und Technik an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen und aufzubereiten. Sie besitzen die Kompetenz, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
Lehrinhalte	Ergänzend zum Pflichtbereich weiter führende Inhalte zu den Themengebieten, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Entwurfs- und Planungsinstrumente und Verfahren • Verfahrens- und Prozesssteuerung, Entscheidungsverfahren, Partizipationsverfahren • Projektmanagement und Kontrollverfahren (Qualitäten, Kosten, Termine) • Bau- und Planungsrecht • Baubetrieb und Bauabwicklung • Materialkunde, Materialspezifische Konstruktionen, Technologien und Verfahren • Vermessung, Bodenkunde, Pflanzenverwendung, Klima, Vegetationstechnik, Sicherheits- und Infrastruktursysteme u.a.m.
Lehrveranstaltungsarten	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Lehr-/ Lernformen	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Dauer des Modulangebotes	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot aus den Studienfeldern A-D (X-2.0-40) jedes Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Anzahl Credits für das Modul	6 kann auch aus 2x3 Credits bestehen
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 6 – ASL u.a. Fachbereichen

	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	I.d.R. deutsch

Modulnummer	C-2.3-01
Modulname	Management im Landschaftsbau 1
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Stefan Körner
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Studierende verfügen über Fachkompetenzen, die zur ingenieurmäßigen Umsetzung von Planungen und zur Steuerung komplexer Betriebsabläufe notwendig sind. Sie haben einen erweiterten Einblick in Prozesse aus Sicht kommunaler Behörden, Planungsbüros und Garten- und Landschaftsbauunternehmen. Studierende erwerben so vertiefte Managementkenntnisse, Kommunikations- und Vermittlungsfähigkeit sowie Einblicke in die Teamführung.
Lehrinhalte	Bauabwicklung, Baukalkulation, Qualitätsprüfung und -management, Unternehmensplanung und -führung, Kommunikationstechnik, Controlling und Marketing, Personalwesen und Arbeitsrecht, Wirtschaftsrecht, Europäisches Bau- und Vergaberecht.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Seminare
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Wintersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Organisation durch das FG Landschaftsbau, Landschaftsmanagement und Vegetationsentwicklung (Lehrbeauftragte)
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	C-2.3-02
Modulname	Management im Landschaftsbau 2
Titel der Lehrveranstaltungen	Management im Landschaftsbau – Vertiefung
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Stefan Körner
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden haben vertiefte Kompetenzen in der landschaftsbaulichen Umsetzung von Planungen und der Steuerung komplexer Betriebsabläufe sowie spezielle Kenntnisse des Managements, der Kommunikation und Vermittlung im Baubetrieb.
Lehrinhalte	Spezielle Aufgaben zur Lösung von Problemen in bauablaufbezogener Verwaltung, Planung und Ausführung bis hin zum Vegetationsmanagement. Spezielle Beispiele und vertiefte Bearbeitung in den Themen Bauabwicklung, Baukalkulation, Qualitäts- und Claimmanagement, Unternehmensplanung und -führung, Controlling und Marketing, Personalwesen und Arbeitsrecht, Wirtschaftsrecht, sowie (europäisches) Bau- und Vergaberecht.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Seminare mit Vorlesungs-Anteilen und Übungen, Tagesexkursionen; Referate der Teilnehmenden und Diskussion in der Gruppe
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jedes zweite Wintersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreiche Teilnahme am Modul Management im Landschaftsbau 1
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Praktischer Leistungsnachweis (Übung)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	Organisation durch das FG Landschaftsbau, Landschaftsmanagement und Vegetationsentwicklung (Lehrbeauftragte aus der Baubranche und dem Management), Kooperationspartner von anderen Hochschulen (z.B. Fachhochschule Weihenstephan-Triesdorf)
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	C-2.3-03
Modulname	Wissensvertiefung Verordnungen und Regelwerke im Landschaftsbau
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Stefan Körner
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Studierende beherrschen die Anwendung und Umsetzung von vorbereitenden, planerischen und baurechtlichen Arbeiten und deren Abwicklung. Sie erstellen selbständig Angebote nach der Honorarverordnung, gehen mit baurechtlichen Bedingungen auf der Grundlage der VOB um und erstellen automatisierte Ausschreibungs-, Vergabe- und Abrechnungsunterlagen für spezielle Leistungen in der Landschaftsarchitektur/ -planung und im Landschaftsbau. Studierende verfügen über Kenntnisse zu Angebotsprüfung und Vergabe von Bauleistungen, Grundlagen der Bauleitung und der Bauabrechnung, Kostenkontrolle und Bauzeitenplanung.
Lehrinhalte	Theoretische Grundlagen in der Abwicklung und Gestaltung des Planungs- und Bauprozesses in der Landschaftsarchitektur/ -planung. Bezugnehmende Regelwerke, Richtlinien und Verordnungen. Praxisorientierte Grundlagen bei der Abwicklung verschiedener Bauprojekte in der Landschaftsarchitektur / -planung
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Seminare
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester (Blockveranstaltung)
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Sommersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	Organisation durch das Fachgebiet Landschaftsbau/ Landschaftsmanagement und Vegetationsentwicklung, Institut für Bauwirtschaft, FB Bauingenieurwesen
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	C-2.3-04
Modulname	Wissensvertiefung Landschaftsarchitektur/ Technik
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L
Modulverantwortliche/-r	Prof. Wigbert Riehl
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen zu ausgewählten Themen und Fachinhalten der Landschaftsarchitektur und all ihren spezifischen Ausrichtungen.
Lehrinhalte	<p>Spezielle, insbesondere aktuelle und/ oder mit der fachspezifischen Forschung verknüpfte Themen und Fachinhalte bezogen auf die Planungsebenen je nach Ankündigung.</p> <p>Die Thematiken orientieren sich stark an der Frage nach der künftigen Ausrichtung der Landschaftsarchitektur. Dabei können planerische Ansätze, neue Technologien und alternative Arbeitsweisen thematisiert werden. Unter der Prämisse der Nachhaltigkeit generieren sich die zentralen Fragestellungen aus den Bereichen Digitale Entwurfstechniken, Klima, Entwicklung postindustrieller Landschaften und VerticalFarming.</p> <p>Die Themen und Fachinhalte können auch im Zusammenhang mit den Aufgabenstellungen für ein Projekt stehen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung + Übung + Seminar (2 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Vorlesungen mit Übungen und seminaristischen Anteilen
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Sommersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30h Eigenstudium: 60h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Landschaftsarchitektur/ Technik
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	C-2.3-05
Modulname	Spezielle Themen der Landschaftsarchitektur/ Landschaftsplanung im Studienfeld C
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/ -in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse zu ausgewählten, speziellen Themen und Fachinhalten der Landschaftsplanung und/ oder Landschaftsarchitektur im Studienfeld C – Instrumente, Verfahren und Technik. Sie sind weitgehend eigenständig in der Lage relevante Fragen zu formulieren, eine entsprechend problemorientierte Recherche durchzuführen und die Ergebnisse bewertend in den aktuellen Fachkontext zu stellen. Sie können für ein eng umrissenes Themenfeld/ Objekt, ggf. als Ergänzung des zugeordneten Projektes, eine ausschnittsweise, tiefergehende Durcharbeitung und Detaillierung planerischer/ entwurflicher Aufgabenstellungen oder wissenschaftlicher Fragestellungen auf hohem Niveau erzielen.
Lehrinhalte	Spezielle, insbesondere aktuelle und/ oder mit der fachspezifischen Forschung verknüpfte Themen und Fachinhalte bezogen auf das Studienfeld C – Instrumente, Verfahren und Technik, z.B. baukonstruktive Themen, Grundlagen biotischer u. abiotischer Bauweisen in der Landschaftsarchitektur und im Landschaftsbau, planungsrechtliche Instrumente und Verfahren, entwurfsmethodische Fragestellungen. Das Modul kann insbesondere auch in einem inhaltlichen Zusammenhang mit einem Projekt aus dem Cluster PRO-2.3-xx und PRO-2.0-01 stehen. Als Projektseminar dient es der Vorbereitung, Begleitung oder Nachbereitung des Projektes. Themen und Fachinhalte stehen dann in Zusammenhang mit den Aufgabenstellungen des zugeordneten Projektes.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Seminare
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Aus der Gruppe der Speziellen Themen der Landschaftsarchitektur/ Landschaftsplanung (Studienfelder A, C, D) mindestens ein Angebot in zwei Jahren
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium:30 h Eigenstudium:60 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (2-3 Kurzpräsentationen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden

Prüfungsleistung	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung; je nach aktueller Fragestellung Modellbau integriert)
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	Lehrende des Studienganges Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	C-2.3-06
Modulname	Fortgeschrittene Geodatenanalyse und-verarbeitung (GIS III)
Titel der Lehrveranstaltungen	GIS-Kompaktkurs „Geodatenanalyse und-verarbeitung“
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L und A, S
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Gert Rosenthal
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden können selbstständig komplexe räumliche Fragestellungen mit Hilfe von GIS bearbeiten und sind dabei in der Lage, die Werkzeuge üblicher GIS-Software zu Prozessketten zu verknüpfen. Sie können Werkzeuge aus verschiedenen aktuellen Softwareprodukten weitgehend eigenständig nutzen. Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse und Fertigkeiten, um 3D-Landschaftsvisualisierungen durchzuführen.
Lehrinhalte	Komplexe attributbezogene und räumliche Abfragen durchführen, Geoverarbeitungswerkzeuge zu Prozessketten verknüpfen, um räumliche Analysen durchzuführen. Einführung in die Rasterdatenanalyse, Verwendung von Rasterrechnern. Aufbereitung und Analyse von Höhendaten, Erstellen von 3D-Geländemodellen
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (1 SWS) + Seminar/Übung (1 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Vorlesung, praktische Übungen, Bearbeiten von Aufgabenstellungen, bei denen eigene Lösungswege gefunden werden müssen etc.
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes zweite Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Teilnehmer/-innen müssen in der Lage sein, selbstständig mit GIS-Software umzugehen und die grundlegenden Werkzeuge und Funktionen kennen. Kenntnisse über Geodaten, Koordinatenbezugssystemen und die theoretischen Grundlagen wichtiger Verarbeitungs- und Analysemethoden sollten vorhanden sein. Erfassung, Visualisierung und Analyse von Geodaten mit GIS – Erweiterungskurs(GISII)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Schriftlicher Leistungsnachweis (3 Kurzberichte/Protokolle)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (GIS basierte Karten im PDF-Format mit Erläuterung)
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	Organisation durch das FG Landschafts- und Vegetationsökologie (Lehrbeauftragter für besondere Aufgaben)
Medienformen	

Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	C-2.3-07
Modulname	Analyse, Modellierung und Präsentation von Geodaten im Planungsprozess – Spezielle Themen (GIS IV)
Titel der Lehrveranstaltungen	GIS-Kompaktkurs „Spezielle Themen“
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L und A, S
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Gert Rosenthal
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden sind in der Lage aufgrund ihrer guten GIS-Kenntnisse vertiefende spezielle Aspekte aus dem Bereich Geodatenverarbeitung, 3D-Visualisierung, Webpräsentationen, Geodatenbanken etc. zu bearbeiten.
Lehrinhalte	Spezielle Aspekte werden selbstständig vertiefend erarbeitet. Z.B: Raumzeitliche Modellierung von Geodaten, Planungsprozesse über WebGIS veröffentlichen, Geodatenbanken im Planungsprozess nutzen, 3D-Landschaftsvisualisierungen durchführen.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (1 SWS) + Übung (1 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Selbstständige Bearbeitung von Aufgabenstellungen, bei denen eigene Lösungswege gefunden werden müssen etc.
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes zweite Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Teilnehmer/-innen können souverän mit den meisten Funktionen üblicher GIS-Software umgehen.
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Geodatenanalyse und-verarbeitung für Fortgeschrittene (GISIII)
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Schriftlicher Leistungsnachweis (3 Kurzberichte/Protokolle)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (GIS basierte Karten im PDF-Format mit Erläuterung)
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	Organisation durch das FG Landschafts- und Vegetationsökologie (Lehrbeauftragter für besondere Aufgaben)
Medienformen	Vortrag, Schriftliche Erläuterungen und Anleitungen
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	C-2.5-01
Modulname	Vertiefung Naturschutzrecht
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L und A, S,
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Dr. iur. Andreas Mengel
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Studierende verfügen über vertiefte Kenntnisse zentraler Inhalte des Naturschutzrechts einschließlich europarechtlicher Bezüge. Sie können mit naturschutzrechtlichen Fragestellungen selbstständig umgehen, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Arbeit mit juristischer Literatur und Rechtsprechung (Research, Verständnis, Einordnung), • die Anwendung des geltenden Rechts auf konkrete Fallsituationen, • das vertiefte Verständnis von rechtsförmigen Plänen (insbesondere Landschaftsplanung) und Schutzgebietserklärungen, • das Begreifen von Recht als (fach)politisches Gestaltungsinstrument. <p>Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen im Bereich wissenschaftlichen Arbeitens, insbesondere im Hinblick auf Textanalyse; Argumentationskompetenz.</p>
Lehrinhalte	Ziele des Naturschutzes; übergreifende Regelungen (§§ 2 ff. BNatSchG); Gute fachliche Praxis; Landschaftsplanung; Eingriffsregelung; Umweltschadensrecht (Naturschutz); Schutzgebiete; Gesetzlicher Biotopschutz; Natura 2000 und FFH-VP; allgemeines und besonderes Artenschutzrecht; Meeresnaturschutz (Überblick); Erholungsfunktionen; Verfahrensbeteiligung von Verbänden/Verbandsklage; Umgang mit Eigentum; Befreiung und verwandte Regelungen; Behörden und andere Akteure des Naturschutzrechts
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (1SWS) + Übung (1 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Die Veranstaltungen des Moduls beinhalten Vorlesungs- und Übungsanteile. Zu den Übungsanteilen zählen insbesondere die Anwendung des geltenden Rechts auf konkrete Fallsituationen, die Diskussion von Problemfeldern der behandelten Rechtsgebiete anhand aktueller Beispiele aus Rechtsprechung und Fachdiskussion sowie die Analyse von Landschaftsplanungen und Schutzgebietserklärungen.
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Sommersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Grundkenntnisse im Bau-, Planungs- und Umweltrecht
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulas-	

Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Landschaftsentwicklung/ Umwelt- und Planungsrecht
Medienformen	Beamerpräsentation; Arbeit mit Gesetztestexten; Arbeit mit Landschaftsplanungen und Schutzgebietserklärungen; Besprechung von Fachtexten (Fachaufsätze; Kommentare, Fachbücher u.a.) und Rechtsprechung
Literatur	Bundesnaturschutzgesetz, Hessisches Ausführungsgesetz zum BNatSchG. Weitere Literaturhinweise werden am Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets einseh- und abrufbar.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	C-2.5-02
Modulname	Vertiefung Raumordnungs- und Bauplanungsrecht
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L und A, S,
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Dr. iur. Andreas Mengel
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Studierende verfügen über vertiefte Kenntnisse zentraler Inhalte des Raumordnungs- und Bauplanungsrechts einschließlich europarechtlicher Bezüge. Sie können mit raumordnungs- und bauplanungsrechtlichen Fragestellungen selbständig umgehen. Hierzu zählen insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Arbeit mit juristischer Literatur und Rechtsprechung (Recherche, Verständnis, Einordnung), • die Anwendung des geltenden Rechts auf konkrete Fallsituationen, • das vertiefte Verständnis von rechtsförmigen Plänen der Raumordnung und der Bauleitplanung, • das Begreifen von Recht als (fach)politisches Gestaltungsinstrument. <p>Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen im Bereich wissenschaftlichen Arbeitens, insbesondere im Hinblick auf Textanalyse; Argumentationskompetenz.</p>
Lehrinhalte	<p>Inhalte Raumordnungsrecht: Europäische Raumentwicklung; übergreifende Aspekte des ROG; Raumordnung auf Bundesebene; Landesplanung; Regionalplanung; übergreifende Aspekte des Landesplanungsrechts am Beispiel Hessen; Umweltprüfung; besondere inhaltliche Themenstellungen der Raumordnung (z. B. Klimawandel; Kulturlandschaften); Bezüge zum Fachplanungsrecht</p> <p>Inhalte Bauplanungsrecht: übergreifende Aspekte des Bauplanungsrechts; Vertiefung Flächennutzungsplanung; Vertiefung Bebauungsplanung; Vertiefung bauplanungsrechtliche Zulassung; ausgewählte Aspekte des besonderen Städtebaurechts; städtebauliche Eingriffsregelung; FFH-VP/ besonderes Artenschutzrecht und Bauleitplanung; Umweltprüfung; besondere inhaltliche Themenstellungen der Bauleitplanung und des Städtebaurechts (z. B. Klimawandel; Baukultur/ bauliche Gestaltung)</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (1 SWS) + Übung (1 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Die Veranstaltungen des Moduls beinhalten Vorlesungs- und Übungsanteile. Zu den Übungsanteilen zählen die Anwendung des geltenden Rechts auf konkrete Fallsituationen, die Diskussion von Problemfeldern der behandelten Rechtsgebiete anhand aktueller Beispiele aus Rechtsprechung und Fachdiskussion sowie die Plananalyse von Regional- und Bauleitplänen.
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Wintersemester

Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Grundkenntnisse im Bau-, Planungs- und Umweltrecht
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Landschaftsentwicklung/ Umwelt- und Planungsrecht
Medienformen	Beamerpräsentation; Arbeit mit Gesetztestexten; Arbeit mit Raumordnungs- und Bauleitplänen; Besprechung von Fachtexten (Fachaufsätze; Kommentare, Fachbücher u.a.) und Rechtsprechung
Literatur	Raumordnungsgesetz; Hessisches Landesplanungsgesetz; Baugesetzbuch. Weitere Literaturhinweise werden am Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets einseh- und abrufbar.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	D-2.0-10
Modulname	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld D
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, eigenständig Fertigkeiten und Kenntnissen aus den Themenfeldern der Planungsgegenstände und Planungsebenen im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung zu reflektieren und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Wissenschaftlich fundierte Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
Lehrinhalte	Die Rechercheübung befasst sich mit einer anwendungsorientierten, fachwissenschaftlichen Fragestellung aus den Bereichen der Planungsgegenstände und Planungsebenen aus Architektur, Stadt- und Landschaftsplanung, die in einem begrenzten zur Verfügung stehenden Zeitrahmen relativ eigenständig bearbeitet wird.
Lehrveranstaltungsarten	Übung (1 SWS)
Lehr- / Lernformen	Übungen
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot Recherche- / Stegreifübung aus den Studienfeldern A-D (X-2.0-10) jedes Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	I.d.R. Bericht (Prüfungsform wird zu Beginn der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.)
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06 - ASL
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	D-2.0-11
Modulname	Studienarbeit im Studienfeld D
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Kompetenzen, um Erkenntnisse in einem vergleichsweise komplexen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich der Planungsgegenstände und Planungsebenen selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung). Sie verfügen über umfangreiches Sachwissen im ausgewählten Themenfeld. Sie sind fähig, den Erkenntnisgewinn wissenschaftlich fundiert aufzubereiten und zu präsentieren.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Erweiterte wissenschaftliche Methodenkompetenz, systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
Lehrinhalte	<p>Die Studienarbeit befasst sich mit einer klar definierten und inhaltlich abgegrenzten dem Studienstand angemessenen Fragestellung aus den Planungsgegenständen und Planungsebenen. Das Thema wird in Absprache mit dem Lehrenden (Betreuer der Studienarbeit) definiert.</p> <p>Die Studierenden erstellen in einem ersten Schritt ein Exposé, eine Gliederung und einen Terminplan als Grundlage für die weitere fachwissenschaftliche Bearbeitung.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Studienarbeit
Lehr-/ Lernformen	Studienarbeit
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 165 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht (Studienarbeit)
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06 – ASL
Medienformen	
Literatur	weitgehend eigenständige Recherche
Sprache	Deutsch

Modulnummer	D-2.0-20
Modulname	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld D
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren • gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren • Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen • sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird • mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
Lehrinhalte	<p>Die Studierenden werden intensiv in die Vor- und Nachbereitung, die Organisation und Durchführung der Exkursion eingebunden (u.a. Recherche und Aufbereitung exkursionsbezogener Themen, Dokumentation und Publikation).</p> <p>Vielfältige Lehrinhalte aus dem Studienfeld D – Planungsgegenstände und Planungsebenen, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Raumplanung und Raumentwicklung, Landschaftsentwicklung/ -planung, • Stadt-, Stadtteil-, Quartiersplanung, • Objektplanung (Zusammenhang von Funktion und baulich-räumlicher Lösung) • Nutzungsansprüche des Menschen und daraus abgeleitete planerische Anforderungen • Umgang mit kulturhistorischem Erbe (Denkmalschutz, Ensembleschutz, Naturschutz). <p>Inhalte des Begleitseminars: Vor- und Nachbereitung der Exkursion</p>
Lehrveranstaltungsarten	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Mindestens fünftägige Exkursion (national, international) mit

	<p>Begleitseminar (seminaristisches Arbeiten; auch als Blockveranstaltung möglich).</p> <p>Das Modul wird auch als integrierte Veranstaltung mit Bachelorstudierenden angeboten, wodurch der semesterübergreifende Dialog und der Austausch von Wissen und Kompetenzen sowie die Kommunikationskompetenz intensiv gefördert wird (Differenzierung der Anforderungen und Prüfungsleistungen nach BA und MA).</p>
Dauer des Angebotes des Moduls	Insgesamt ein Semester, Exkursion mindestens fünftägig (i.d.R. in der FB-weiten Exkursionswoche im Mai bzw. November)
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jedes Sommersemester ein Exkursionsmodul aus den Studienfeldern A -D (X-2.0-20)
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06 - ASL
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	D-2.0-40
Modulname	ASL und Planungsgegenstände und Planungsebenen
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Master-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Art des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/ -in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise komplexe Sachverhalte und Zusammenhänge aus den Bereichen der Planungsgegenstände und Planungsebenen an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen und aufzubereiten. Sie besitzen die Kompetenz, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
Lehrinhalte	Ergänzend zum Pflichtbereich weiter führende Inhalte zu den Themengebieten, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Raumplanung und Raumentwicklung • Stadt-, Stadtteil-, Quartiers-, Dorf- und Objektplanung • Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur, Freiraumplanung • Nutzungsansprüche des Menschen und daraus abgeleitete planerische Anforderungen • Umgang mit kulturhistorischem Erbe (Denkmalschutz, Ensembleschutz, Naturschutz) • Stadt- und Regionalökonomie
Lehrveranstaltungsarten	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Lehr-/ Lernformen	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Dauer des Modulangebotes	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot aus den Studienfeldern A-D (X-2.0-40) jedes Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Anzahl Credits für das Modul	6 Kann auch aus 2x3 Credits bestehen
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 6 – ASL u.a. Fachbereichen Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

Sprache	Deutsch
---------	---------

Modulnummer	D-2.0-44
Modulname	ASL International
Titel der Lehrveranstaltungen	Internationally important issues and discourses in architecture, urban planning and landscape architecture
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Diedrich Bruns
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden haben erweiterte Kenntnis von Themen und Diskursen, die für Architektur, Stadtplanung und Landschaftsarchitektur/-planung international von Bedeutung sind; sie sind zur vertieften kritischen Reflexion über einschlägige Theorien, Konzepte, Herangehensweisen und Methoden in der Lage. Sie sind zudem zur Anwendung der Ergebnisse kritischer Reflexion in ausgewählten Fällen der Architektur- und Planungspraxis befähigt.</p> <p>Studierende verfügen über Schlüsselkompetenzen, die im Rahmen fachübergreifend angelegter Lehrveranstaltungen integriert erworben werden, wie insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internationale Kommunikationskompetenz und Teamfähigkeit, • Organisationskompetenz, • Methodenkompetenz.
Lehrinhalte	Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls richten sich an Internationale Studierende, an Studierende mit internationaler und interkultureller Ausrichtung und Schwerpunktbildung, sowie an alle ASL-Studierende mit Interesse an international bedeutsamen ASL-Themen und Diskursen. Dementsprechend stehen solche theoretischen, methodischen und praktischen Zusammenhänge von Architektur, Stadtplanung und Landschaftsplanung im Mittelpunkt, die auch in Bezug auf institutionelle und gesellschaftliche Kontexte international von besonderer Relevanz sind und dementsprechend intensiv diskutiert werden.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS) + Seminar (2 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Vorlesungen und Seminare
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes zweite Jahr im Wintersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erweiterte Kenntnisse wichtiger Theorien, Konzepte, Herangehensweisen und Methoden der Architektur, Stadtplanung und Landschaftsarchitektur/-planung
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Schriftlicher Leistungsnachweis (je eine schriftliche/zeichnerische Dokumentation einer Vorlesungen und eines Seminartermins, zwei Dokumentationen ausgewählter Themen in ‚Concept-Maps‘, Bericht über Selbst-Evaluation in Bezug auf (integrierte) Schlüsselkompetenzen, Einzelarbeit)
Voraussetzung zur Zulassung	Studienleistungen bestanden

Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Bericht und mündliche Prüfung (bestehend aus Einstiegsvortrag und anschließendem Fachgespräch). Gewichtung: Bericht 70 %, mündliche Prüfung 30 %.
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Landschaftsplanung/ Landnutzung (Koordination, Organisation) und weitere Lehrende mit besonderem Bezug zum jeweiligen Semesterthema; aus Architektur, Stadt- und Regionalplanung und Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung mindestens je eine Lehrperson.
Medienform	Vorlesungen und Kolloquien werden im Seminarraum durchgeführt; Durchführung in virtuellen Räumen ist möglich. An Fallstudien arbeitende Personen können Seminarräume und virtuelle Räume (z.B. so genannte Wikis) nutzen. Alle mit virtuellen Medien arbeitenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen entsprechende Medienkompetenz nachweisen (nicht Bestandteil dieses Moduls).
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Sprache	Englisch

Modulnummer	D-2.3-01
Modulname	Ausgewählte Aspekte der Landschaftsplanung
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Diedrich Bruns
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Studierende haben vertiefte Kenntnis von Themen und Diskursen, die für die Landschaftsplanung insgesamt (auch international) von Bedeutung sind. Sie sind zur kritischen Reflexion über einschlägige Theorien, Konzepte, Herangehensweisen und Methoden in der Lage. Sie sind zudem zu forschender Weiterentwicklung etablierter Konzepte und Methoden befähigt und können neue Formen der Landschaftsplanung entwickeln.</p> <p>Studierende verfügen über Schlüsselkompetenzen (integriert erworben), wie insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationskompetenz und Teamfähigkeit, • Organisationskompetenz, • Fähigkeit zum Management von Arbeitsabläufen, • umfassende Methodenkompetenz.
Lehrinhalte	Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls richten sich an Studierende mit umfassender landschaftsplanerischer Schwerpunktbildung. Es stehen solche theoretischen, methodischen und praktischen Inhalte im Mittelpunkt, die auch international von besonderer Relevanz sind und dementsprechend intensiv (insbesondere in Fachzeitschriften) diskutiert werden. Untersucht werden publizierte oder auf Fachexkursionen zu analysierende Fallbeispiele.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Seminar in Form von Kolloquien, Exkursionen und Publikationsübungen
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jedes zweite Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Grundkenntnisse wichtiger Theorien, Konzepte, Herangehensweisen und Methoden der Landschaftsplanung. Alle mit virtuellen Medien arbeitenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen entsprechende Medienkompetenz nachweisen (nicht Bestandteil dieses Moduls).
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Schriftlicher Leistungsnachweis (ein Exposé für ein Referat, zwei grafische Dokumentation ausgewählter Themen, eine kurze schriftliche Selbst-Evaluation in Bezug auf (integrierte) Schlüsselkompetenzen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Bericht (über die studienbegleitend

	angefertigte Fallstudie/ Publikation mit schriftlicher und zeichnerischer Dokumentation und kritischer Diskussion), mündliche Prüfung (einführendes Referat mit anschließendem Fachgespräch zu ausgewählten Themen im Rahmen von Kolloquium und/ oder Exkursion) Gewichtung: Bericht 70%, mündliche Prüfung 30%.
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Landschaftsplanung/ Landnutzung
Medienformen	Kolloquien werden im Seminarraum durchgeführt; Durchführung von Exkursionen je nach Semesterthema. An Studien bzw. Publikationen arbeitende Personen können Seminarräume und virtuelle Räume (z.B. so genannte Wikis) nutzen.
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	D-2.3-02
Modulname	Ausgewählte Aspekte der Landschaftsentwicklung
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Dr. iur. Andreas Mengel
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden haben einen fundierten Überblick zu aktuellen Aufgaben- und Fragestellungen der Landschaftsentwicklung sowie zu wichtigen Forschungsmethoden. Sie kennen den Stand des Fachdiskurses in zentralen ausgewählten Themenbereichen. Die Studierenden sind in der Lage, fachinhaltliche Aspekte der Landschaftsentwicklung zu strukturieren und in einen größeren Forschungs- und/oder Anwendungszusammenhang zu stellen. Sie sind befähigt, in Vorträgen, in Diskussionen sowie in Form von textlichen und visuell-graphischen Ausarbeitungen diese Fachinhalte zu verarbeiten und darzustellen.</p> <p>Die Studierenden verfügen zudem über erweiterte Schlüsselkompetenzen (integriert erworben), wie insbesondere: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz und allgemeine Methodenkompetenz.</p>
Lehrinhalte	<p>Ausgewählte Themenstellungen der Landschaftsentwicklung, insbesondere in Verbindung mit aktuellen Forschungsprojekten und Forschungsschwerpunkten des Fachgebietes Landschaftsentwicklung/ Umwelt- und Planungsrecht.</p> <p>Schwerpunkte sind beispielsweise: Weiterentwicklung der instrumentellen Landschaftsplanung; Naturschutzrechtliche Prüf-/ Folgenbewältigungsinstrumente; Landschaftsplanung im Siedlungskontext; Management der Landschaftspflege; Systematik und Bewertung von Landschaften; Naturerlebnisphänomene und Landschaftsplanung; Naturschutz und erneuerbare Energien; Schutzgebietskonzepte; Gewässer- und Auenrenaturierung</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS) + Übung/ Seminar (2 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Vorlesung mit Übungselementen einschließlich Diskussion Seminar mit Vorträgen der Studierenden
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jedes zweite Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Grundlegende Kenntnisse der Landschaftsentwicklung/ Landschaftsplanung
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Praktischer Leistungsnachweis (sechs Übungen)

Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden (vier von sechs Übungen müssen erfolgreich erbracht sein)
Prüfungsleistung	Modulprüfung, bestehend aus: Zwei Vorträge im Seminar und zwei Berichte (eine schriftliche Fassung eines Vortrags; eine textliche und/ oder visuell-grafische Ausarbeitung zu einem Themenfeld aus der Vorlesung); jede der vier genannten Prüfungsbausteine geht mit 25% in die Bewertung der Prüfungsleistung ein.
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende der FG Landschaftsentwicklung/ Umwelt- und Planungsrecht
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	D-2.3-03
Modulname	ULM-Kolloquium
Titel der Lehrveranstaltungen	Kolloquium Umwelt- und Landschaftsmanagement
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Gert Rosenthal
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse über Naturschutz und Landschaftsplanung in Wissenschaft und Praxis. Sie kennen methodische Optionen bei naturschutzfachlichen und landschaftsplanerischen Fragestellungen (Darstellung von Forschungs- und Promotionsvorhaben).
Lehrinhalte	Vorstellung diverser Forschungsprojekte aus den einschlägigen Fachgebieten der Uni Kassel sowie weiterer Forschungsinstitutionen. Vorstellung von entsprechenden Promotionsvorhaben. Berichte aus der Praxis von Naturschutz und Landschaftsplanung. Diskussion aktueller politischer Themen aus dem Umfeld Landschaftsplanung. Lernen aus der Praxis von Behörden, Planungsbüros und Schutzgebietsverwaltungen (Einladung von Referenten von außerhalb der Uni)
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (1 SWS) + Seminar (1 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Vorträge mit Diskussion
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Wintersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Gute ökologische Grundlagenkenntnisse in Vegetations-, Boden- und Gewässerkunde sowie Landschaftsplanung
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Schriftlicher Leistungsnachweis (2 Protokolle)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Landschafts- und Vegetationsökologie, FG Gewässerökologie/ Gewässerentwicklung, FG Landschaftsentwicklung/ Umwelt- und Planungsrecht
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	D-2.3-04
Modulname	Vertiefung ausgewählter Aspekte von Freiraum und Landschaft
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Stefanie Hennecke
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Studierende verfügen über vertiefte Kenntnisse freiraumplanerischer Zusammenhänge in städtischen und ländlichen Bereichen. Sie verstehen relevante Freiraumtypen als Zusammenspiel von Kultur und Natur und sind in der Lage, standörtliche Aspekte sowie Formen der Nutzung und Pflege zu erfassen und zu verstehen sowie darauf aufbauend planerisch bzw. gestaltend zu reagieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Arbeitstechniken des wissenschaftlichen Arbeitens.</p>
Lehrinhalte	<p>Studierende vertiefen die Beschreibung, die analytische Durchdringung und die konzeptionelle Deutung und Bewertung stadträumlicher oder landschaftsräumlicher Situationen in ihrem jeweiligen Standort-, Nutzungs- und/oder Pflegekontext. Hierfür werden Positionen aus der Fachliteratur und aus anderen Quellen untersucht und mit Beispielen ausgewählter Räume sowie der Planungspraxis verknüpft. Es werden Fragestellungen im Spektrum von Landschaftsplanung, Landschaftsbau, Pflanzenverwendung, Städtebau oder Landschaftsarchitektur bearbeitet. Gegenstand sind dabei sowohl methodische und theoretische Fragen als auch ausgewählte disziplinäre Inhalte.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Seminare
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jedes zweite Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (2-4 Kurzpräsentationen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (Ausarbeitungen zu den Vorträgen)
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Freiraumplanung, FG Landschaftsentwicklung/ Umwelt- und Planungsrecht, Landschaftsplanung/ Landnutzung und/ oder FG Landschaftsbau/ Landschafts-

	management und Vegetationsentwicklung
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	D-2.3-05
Modulname	Vertiefung Pflanzenverwendung / Vegetationsmanagement
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Pflichtmodul in LB, Wahlpflichtmodul in L
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Stefan Körner
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Studierende durchdringen eigenständig planerische Problemlagen und wissenschaftliche Aufgabenstellungen, stellen Relevanzstrukturen heraus und erarbeiten notwendige Methoden, Verfahren und Techniken zur Entwicklung experimenteller und innovativer Formen der Pflanzenverwendung und/ oder des Vegetationsmanagements. Sie haben erweiterte Fähigkeiten zur nachvollziehbaren Darstellung und Präsentation von Arbeitsergebnissen.
Lehrinhalte	Komplexe stadträumliche Situationen beschreiben, verstehen und bedarfsgerecht hinsichtlich der Pflanzenverwendung beplanen. Vertiefung ausgewählter Themen und spezifischer Fachinhalte.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Seminar: Referate der Teilnehmenden und Diskussion in der Gruppe.
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jedes Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Landschaftsbau, Landschaftsmanagement und Vegetationsentwicklung
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	D-2.3-06
Modulname	Geschichte der Gartenkunst/ Gartendenkmalpflege
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Stefan Körner
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Studierende verfügen über vertiefte Kenntnisse der Geschichte der europäischen Gartenkunst durch die analytische Betrachtung ausgewählter Stilepochen und Freiraumtypen sowie Kenntnisse der Geschichte, Theorien, Methoden und Techniken der Gartendenkmalpflege. Sie besitzen erweiterte theoretische und praktische Kompetenzen zur Erleichterung des Berufseinstieges im Themenfeld Gartendenkmalpflege bzw. als fundierte Basis für eine reflektierte Tätigkeit als Landschaftsarchitekt/ Landschaftsplaner.
Lehrinhalte	Vermittlung der Entwicklung der Gartenkunst/ Landschaftsarchitektur von den Anfängen bis 1980 unter besonderer Berücksichtigung folgender Aspekte: Gartenfunktionen, Bildprogramm sowie Gestaltungsprinzipien, wie Raumbildung, und -abfolge, Einsatz und Ausprägung von Achsen, historische Pflanzenverwendung, sowie darauf aufbauend gartendenkmalpflegerische Behandlung historischer Anlagen anhand von ausgewählten Beispielen unter Berücksichtigung der rechtlichen, finanziellen, organisatorischen und konservatorischen Rahmenbedingungen bis hin zur Erarbeitung und Übung der Herangehensweise zur Analyse und gartendenkmalpflegerischen Entwicklung historischer Freiräume. Semesterweise vertiefende Themenschwerpunkte.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS) + Seminar (2 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Vorlesung, Referate der Teilnehmer, ggf. Exkursionen integriert
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jedes Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Organisation durch das Fachgebiet Landschaftsbau/ Landschaftsmanagement und Vegetationsentwicklung (Lehrbeauftragte)
Medienformen	

Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung be- kannt gegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	D-2.3-07
Modulname	Spezielle Themen der Landschaftsarchitektur/ Landschaftsplanung im Studienfeld D
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/ -in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse zu ausgewählten, speziellen Themen und Fachinhalten der Landschaftsplanung und/ oder Landschaftsarchitektur im Studienfeld D - Planungsgegenstände und Planungsebenen. Sie sind weitgehend eigenständig in der Lage relevante Fragen zu formulieren, eine entsprechend problemorientierte Recherche durchzuführen und die Ergebnisse bewertend in den aktuellen Fachkontext zu stellen. Sie können für ein eng umrissenes Themenfeld/ Objekt, ggf. als Ergänzung des zugeordneten Projektes, eine ausschnittsweise, tiefergehende Durcharbeitung und Detaillierung planerischer/ entwurflicher Aufgabenstellungen oder wissenschaftlicher Fragestellungen auf hohem Niveau erzielen.
Lehrinhalte	Spezielle, insbesondere aktuelle und/ oder mit der fachspezifischen Forschung verknüpfte Themen und Fachinhalte bezogen auf das Studienfeld D - Planungsgegenstände und Planungsebenen, z.B. in der Raumplanung und Raumentwicklung, der Landschaftsentwicklung/ -planung, Zusammenhang von Funktion und baulich-räumlicher Lösung, Nutzungsansprüche des Menschen und daraus abgeleitete planerische Anforderungen, Umgang mit kulturhistorischem Erbe (Denkmalschutz, Naturschutz). Das Modul kann insbesondere auch in einem inhaltlichen Zusammenhang mit einem Projekt aus dem Cluster PRO-2.3-xx und PRO-2.0-01 stehen. Als Projektseminar dient es der Vorbereitung, Begleitung oder Nachbereitung des Projektes. Themen und Fachinhalte stehen dann in Zusammenhang mit den Aufgabenstellungen des zugeordneten Projektes.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Seminare
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Aus der Gruppe der Speziellen Themen der Landschaftsarchitektur/ Landschaftsplanung (Studienfelder A, C, D) mindestens ein Angebot in zwei Jahren
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium:30 h Eigenstudium:60 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (2-3 Kurzpräsentationen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden

Prüfungsleistung	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung; je nach aktueller Fragestellung Modellbau integriert)
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	Lehrende des Studienganges Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Sprache	Deutsch

STUDIENLEISTUNGSMODULE

Modulnummer	S-2.0-01
Modulname	Studienleistung: Kommunikationskompetenz
Titel der Lehrveranstaltungen	Kommunikationskompetenz in ASL
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen im Bereich der Kommunikation von planerischen und/ oder entwurflichen Fragestellungen.
Lehrinhalte	Z. B. Anwendung verschiedener Medien der textlichen, graphischen oder sprachlichen Kommunikation; Methoden der Partizipation und Moderation
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
Lehr- / Lernformen	Präsentationen in Übungs- oder Seminarform
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot der Studienleistungsmodule (S-2.0-0X) in jedem Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	
Medienformen	
Literatur	
Sprache	Deutsch

Modulnummer	S-2.0-02
Modulname	Studienleistung: Fremdsprachenkompetenz
Titel der Lehrveranstaltungen	Fremdsprachen in ASL
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen im Bereich der Fremdsprachen in Bezug auf planerische und/ oder entwerfliche Fragestellungen.
Lehrinhalte	Z. B. Vertiefung von fachspezifischem Wortschatz in einer Fremdsprache
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
Lehr- / Lernformen	Präsentationen in Übungs- oder Seminarform
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot der Studienleistungsmodule (S-2.0-0X) in jedem Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	
Medienformen	
Literatur	
Sprache	Je nach Veranstaltung

Modulnummer	S-2.0-03
Modulname	Studienleistung: Organisationskompetenz
Titel der Lehrveranstaltungen	Organisationskompetenz in ASL
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen im Bereich der Organisation von planerischen und/ oder entwurflichen Projekten und Prozessen.
Lehrinhalte	Z. B. Verfahren des Projektmanagement und der Prozessgestaltung
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
Lehr- / Lernformen	Präsentationen in Übungs- oder Seminarform
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot der Studienleistungsmodule (S-2.0-0X) in jedem Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	
Medienformen	
Literatur	
Sprache	Deutsch

Modulnummer	S-2.0-04
Modulname	Studienleistung: Methodenkompetenz
Titel der Lehrveranstaltungen	Methodenkompetenz in ASL
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen für unterschiedliche Planungs- und/ oder Entwurfsmethoden.
Lehrinhalte	Z. B. Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Planungsmethoden
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
Lehr- / Lernformen	Präsentationen in Übungs- oder Seminarform
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot der Studienleistungsmodule (S-2.0-0X) in jedem Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	
Medienformen	
Literatur	
Sprache	Deutsch

Modulnummer	S-2.0-05
Modulname	Studienleistung: Künstlerische Fertigkeiten und Darstellung
Titel der Lehrveranstaltungen	Künstlerische Fertigkeiten und Darstellung in ASL
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen im Bereich der künstlerischen Fertigkeiten und Darstellung im Bereich von Entwurf und Planung
Lehrinhalte	Z. B. Umgang mit unterschiedlichen Medien der Darstellung und künstlerisch-konzeptuellen Auseinandersetzung mit Planungsfragen
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
(Lehr-/ Lernformen)	Präsentationen in Übungs- oder Seminarform
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot der Studienleistungsmodule (S-2.0-0X) in jedem Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	
Medienformen	
Literatur	
Sprache	Deutsch

Modulnummer	S-2.0-06
Modulname	Studienleistung: Technische Fertigkeiten
Titel der Lehrveranstaltungen	Technische Fertigkeiten
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen im Bereich der technischen Fertigkeiten für Planung und Gestaltung.
Lehrinhalte	Z. B. Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Techniken
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
Lehr- / Lernformen	Präsentationen in Übungs- oder Seminarform
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot der Studienleistungsmodule (S-2.0-0X) in jedem Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	
Medienformen	
Literatur	
Sprache	Deutsch

MASTERVERTIEFUNG STÄDTEBAU (ST)

Modulnummer	PRO-2.0-40
Modulname	Profilprojekt in der Mastervertiefung Städtebau
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Pflichtmodul in ST, Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Stefan Rettich
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Ziel ist es theoretisch-methodisches Wissen und praktische Entwurfsfähigkeiten zu verknüpfen. Dazu gehört die Reflexion, gesellschaftlicher, wissenschaftlicher und künstlerischer Ansätze zum Städtebau sowie ihrer Interdependenzen und ihre gestalterisch-planerische Umsetzung und Präsentation in Form von Konzepten und Entwürfen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage die eigene Entwurfshaltung zu reflektieren und im Fachdiskurs mit den benachbarten Disziplinen Architektur, Stadtplanung und Landschaftsplanung zu kommunizieren und weiter zu entwickeln. Analytische, gestalterische und kommunikative Fähigkeiten können von den Studierenden auf komplexe Planungsaufgabe angewendet werden.</p> <p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Kompetenzen im Arbeitsfeld städtebaulicher Entwurf (Urban Design). Sie sind in der Lage sich mit komplexen städtebaulichen Aufgabenstellungen auseinander zu setzen – künstlerisch-gestalterisch und analytisch. Dabei werden aktuelle und historische Leitbilder des Städtebaus einbezogen.</p> <p>Ergänzend erwerben die Studierenden in dem Modul integriert fachliche Schlüsselkompetenzen. Hierzu zählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkennen und Analysieren von Raumgefügen und Orten • Selbstorganisation der Arbeit in Gruppen • Kommunikation und Präsentation von Arbeitsergebnissen • Umsetzung von Entwurfsideen mit aktuellen Medien (Zeichnen, CAD, Modellbau, 3D Visualisierung). • Methodenkompetenzen im Projektmanagement von Planungsprozessen und wissenschaftlichem Arbeiten
Lehrinhalte	<p>Erarbeitung von Planungskonzepten zu spezifischen, aktuellen Fragestellungen aus der Forschung und/ oder der forschenden Praxis im Städtebau. Im Vordergrund stehen innovative und experimentelle Verfahrensweisen, die neue Erkenntnisse aus Gestaltungs- und Planungsprozessen zu tragfähigen und nachhaltigen Problemlösungen weiterentwickeln.</p> <p>Erarbeitet werden alle erforderlichen Inhalte, Arbeitsschritte und Maßstäbe für einen städtebaulichen Entwurf einschließlich textlicher und graphischer Erläuterungen, vor dem Hintergrund der jeweils eigenen Disziplin. Das sind insbesondere eine systematische Kontextanalyse sowie die Entwicklung alternativer Leitideen und Konzepte in Form von: Masterplänen, Rahmenplänen, Struk-</p>

	turentwürfen, konzeptionelle Bau- und Freiraumentwürfen in Plänen und Modellen. Die Entwurfsarbeit umfasst vom Maßstab i.d.R. 1:5.000 bis zum Maßstab 1:500, ergänzend studienfachbezogene Ergänzungen/ ausschnittweise Detaillierungen (Maßstab i.d.R. 1:200).
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Eigenständiges Studium in der Projektgruppe mit regelmäßigen Betreuungsterminen und Präsentationen. Die Analysen werden überwiegend in Gruppenarbeit, die Entwürfe in Einzelarbeit erstellt.
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr, in der Regel im Wintersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Empfohlene Voraussetzung für nicht in den Studiengang „Stadt- und Regionalplanung“ eingeschriebene Studierende ist die erfolgreiche Teilnahme an mindestens einem Projekt aus dem Bachelor Angebot des Studiengangs „Stadt- und Regionalplanung“
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	3 - 6 Zwischenpräsentationen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	12
Lehrende des Moduls	Interdisziplinär ASL: Lehrende des FG Städtebau (Federführung), des FG Entwerfen im städtebaulichen Kontext und des FG Freiraumplanung/ FG Landschaftsarchitektur I Entwurf/ FG Landschaftsästhetik im Entwurf
Medienformen	Zeichnungen, Modelle, Texte. Wird je nach Entwurfsthema ggf. ergänzt.
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder Moodle einsehbar.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	D-2.0-41
Modulname	ST-A Städtebau und architektonisches Entwerfen
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Pflichtmodul in ST, Wahlpflichtmodul in A und S, L
Modulverantwortliche/-r	Prof. Wolfgang Schulze
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Studierende haben ein wissenschaftlich fundiertes Verständnis historischer und aktueller architektonischer und insbesondere auch gebäudekundlicher Aspekte im Städtebau. Damit vertiefen sie nicht nur ihr fachliches Wissen, sondern haben auch die Grundlage für die Fähigkeit erworben, selbständig und nachvollziehbar Problemdefinitionen zu entwickeln und kreativ Problemlösungen im städtebaulichen Kontext zu formulieren.
Lehrinhalte	Die Lehrinhalte umfassen beispielhaft folgende Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • spezielle Aspekte der Geschichte architektonischer Formentwicklung im Städtebau • Entwurf von Stadt und Architektur • gestalterische, funktionale und ideologische Zusammenhänge von Architektur und Stadt • aktuelle internationale Fallbeispiele • Soziale, politische, ökonomische, juristische und kulturelle Rahmenbedingungen
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Seminare und ggf. Exkursion
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende der Entwurfsmethoden im Studiengang Architektur
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	D-2.0-42
Modulname	ST-S Städtebauliches Entwerfen und Stadtplanung
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Pflichtmodul in ST, Wahlpflichtmodul in S und A, L
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Stefan Rettich
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Ziel des Moduls ist es, erweiterte Kenntnisse zu städtebaulichen Fragestellungen zu erwerben. Die Studierenden verfügen über vertieftes theoretisches Wissen zu Fragen der städtebaulichen Planung. Darüber hinaus sind sie in der Lage wissenschaftliche und methodische Ansätze den entsprechenden Diskursen in Theorie und Praxis zuzuordnen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte und vertiefte Entwurfskompetenz zur Bearbeitung von komplexen städtebaulichen Aufgaben in unterschiedlichen Stadt- und Landschaftskontexten. Sie sind in der Lage die Genese unterschiedlicher Kontexte nachzuvollziehen und die damit verbundenen Potentiale entwurflich aufzugreifen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über Planungs- und Entwurfskompetenzen zur Entwicklung von nachhaltigen Stadtstrukturen und öffentliche Räumen. Sie können ihre Entwurfsvorstellungen differenziert auf die Maßstabsebenen Quartier, Stadtteil und Stadt anwenden. Dabei berücksichtigen sie auch die Anforderungen und Möglichkeiten der benachbarte Disziplinen Architektur, Stadt- und Landschaftsplanung.</p> <p>Sie besitzen einen Überblick zu Planungs- / Entwurfsprozessen und können deren Eignung als Mittel der planerischen Konsensbildung in Planungsprozessen einschätzen.</p>
Lehrinhalte	<p>Das Seminar thematisiert aktuelle Diskurse und Entwurfsansätze zu Stadtplanung und Städtebau anhand von Fachveröffentlichungen. Zu den Schwerpunkten gehören der Wandel des Verständnisses von Gestaltung und Planung sowie die Betrachtung unterschiedlicher Ansätze zur Organisation und Qualifizierung von Räumen.</p> <p>Ergänzend werden unterschiedliche planerische Instrumente zur Qualitätssicherung und zur Steuerung von Planungsprozessen vorgestellt und hinsichtlich ihrer Funktionsweise und ihrer Einsatzbereiche diskutiert. Dazu gehören neben Planarten wie dem klassischen städtebaulichen Umsetzungsentwurf und dem Regionalen Masterplan insbesondere auch konkurrierende und diskursive Verfahren wie Wettbewerbe, Gutachterverfahren und Gestaltungsbeiräte.</p> <p>Die Übungen konzentrieren sich auf die Bearbeitung einer Entwurfsaufgabe mit komplexen Randbedingungen. Dabei werden insbesondere die Schnittstellen der Disziplinen Architektur, Stadt-</p>

	und Landschaftsplanung berücksichtigt. Die Entwurfsidee ist über mehrere Maßstabsebenen zu detaillieren. Die von den Studierenden erarbeiteten Entwürfe werden im Seminar präsentiert und diskutiert. Ergänzt wird die Veranstaltung bei Bedarf mit Übungen und Spaziergängen vor Ort (außerhalb).
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Seminare mit Vorträgen und Entwurfsübungen
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Praktischer Leistungsnachweis (drei Entwurfsübungen) Mündlicher Leistungsnachweis (2 –3 Referate)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Städtebau
Medienformen	Die Seminarinhalte werden mit verschiedenen Präsentationmedien vermittelt, die anschließend im moodle-Kurs zur Veranstaltung zur Verfügung gestellt werden. Die Entwurfsübungen werden am Blatt korrigiert.
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung themenspezifisch bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder moodle einsehbar.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	D-2.0-43
Modulname	ST-L Städtebau und Landschaft
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Pflichtmodul in ST, Wahlpflichtmodul in L und A, S
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Stefanie Hennecke
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Studierende haben ein wissenschaftlich fundiertes Verständnis historischer und aktueller freiraumplanerischer und insbesondere auch landschaftsplanerischer Aspekte im Städtebau. Damit verfügen sie nicht nur über eine vertiefte Kenntnis vorhandenen Wissens, sondern haben auch die Grundlage für die Fähigkeit erworben, selbständig und nachvollziehbar Forschungsfragen zu entwickeln und kreative Problemlösungen zu formulieren.
Lehrinhalte	Die Lehrinhalte umfassen beispielhaft folgende Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • spezielle Aspekte der Geschichte freiraumplanerischer Aspekte im Städtebau • gestalterische, funktionale und ideologische Zusammenhänge von Landschaft und Stadt • aktuelle internationale Fallbeispiele • Soziale, politische, ökonomische, juristische und kulturelle Rahmenbedingungen
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Seminare und ggf. Exkursion
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende aus folgenden Fachgebieten: FG Freiraumplanung, FG Landschaftsarchitektur/ Entwurf, FG Landschaftsästhetik im Entwurf
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder Moodle einsehbar.
Sprache	Deutsch

MASTERVERTIEFUNG LANDSCHAFTSARCHITEKTUR UND FREIRAUMPLANUNG (LF)

Modulnummer	PRO-2.3-20
Modulname	Profilprojekt in der Mastervertiefung LF
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Pflichtmodul in LF, Wahlpflichtmodul in L
Modulverantwortliche/-r	Prof. Ariane Röntz
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden beherrschen den vertieften entwerferischen/planerischen Umgang mit komplexen landschaftsarchitektonischen und freiraumplanerischen Aufgabenstellungen. Sie können aktuelle Fragestellungen einordnen und selbständig Handlungsvorschläge aus Forschung und forschender Praxis entwickeln und begründet darlegen.</p> <p>Ihre wissenschaftlich fundierten Kenntnisse maßgeblicher Konzepte und Ansätze der Freiraumplanung und Landschaftsarchitektur werden in ihrer Arbeit deutlich; sie haben also die Befähigung, baulich-räumliche, ästhetisch-kulturelle, soziologische und funktional-nutzungsbezogene Aspekte der Planung in einem schlüssigen Gestaltungs- und Planungskonzept sowohl visuell als auch textlich überzeugend darzustellen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte und vertiefte Schlüsselkompetenzen (integriert erworben), u.a.: Kommunikations-, Organisations-, Darstellungskompetenz und Methodenkompetenz (in Planungsprozessen wie auch im wissenschaftlichen Arbeiten).</p>
Lehrinhalte	Erarbeitung eines Planungskonzepts/ eines landschaftsarchitektonischen Entwurfes zu einer spezifischen aktuellen Aufgabenstellung aus Forschung oder forschender Praxis in Landschaftsarchitektur und Freiraumplanung. Im Vordergrund stehen innovative und z.T. experimentelle Verfahrensweisen, die neue Erkenntnisse aus Gestaltungs- und Planungsprozessen zu originellen und nachhaltigen Problemlösungen verarbeiten.
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Projektarbeit/ aktives und in hohem Maße selbständiges Studium in Einzel- bzw. Gruppenarbeit mit begleitender Betreuung durch Lehrende in Einzelgesprächen und Kolloquien; die Anwendung verschiedener fachlicher Inhalte und Methoden ist in die Projektarbeit integriert.
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	

Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	3-5 Zwischen- und Endpräsentationen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, ggf. einschließlich Modellbau)
Anzahl Credits für das Modul	12
Lehrende des Moduls	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Landschaftsarchitektur/ Entwurf, FG Freiraumplanung, FG Landschaftsästhetik im Entwurf, FG Landschaftsarchitektur/ Technik
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	D-2.3-21
Modulname	Besondere Konzepte und Projekte der Landschaftsarchitektur und Freiraumplanung
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Pflichtmodul in LF, Wahlpflichtmodul in L
Modulverantwortliche/-r	Prof. Ariane Röntz
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Studierende haben ein wissenschaftlich fundiertes und künstlerisch basiertes Verständnis historischer und aktueller Ansätze der Landschaftsarchitektur und Freiraumplanung in ihrer ästhetisch-sinnhaften und funktional-nutzungsbetonten Dimension sowie der wechselseitigen Einflussnahme. Damit verfügen sie nicht nur über eine vertiefte Kenntnis, sondern haben auch die Fähigkeit, selbständig und nachvollziehbar Forschungsfragen zu entwickeln und dafür kreativ Problemlösungen zu formulieren.
Lehrinhalte	Die Lehrinhalte umfassen beispielhaft folgende Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • spezielle Aspekte der Geschichte der Landschaftsarchitektur und Freiraumplanung (insbesondere 20./ 21.Jh.), • aktuelle nationale und internationale Fallbeispiele, • Soziale, politische, ökonomische, juristische und kulturelle Rahmenbedingungen im Kontext der baulich-räumlichen Lösungen.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Seminare
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester, auch als Blockveranstaltung
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Wintersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Schriftlicher Leistungsnachweis (Abstract)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag und Bericht Gewichtung: themenbezogen variierend, Bekanntgabe zu Beginn der Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Landschaftsarchitektur/ Entwurf, FG Freiraumplanung
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	D-2.3-22
Modulname	Vegetation als Gestaltungselement
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Pflichtmodul in LF und LB, Wahlpflichtmodul in L
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Stefan Körner
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Studierende haben vertiefte Pflanzenkenntnisse in Bezug auf Arten- und Sortengruppen sowie deren Gestaltpotential. Sie sind in der Lage, eine problem- und zielbewusste Auswahl zu treffen und besitzen die Fähigkeit zum innovativen und kreativen Einsatz von Pflanzen für spezifische Gestaltziele/-aussagen, für die Raumbildung und zur Erzeugung von vegetationsbezogenen Leitbildern, insbesondere auch im Kontext der Freiraumnutzung sowie der Pflege/ des Unterhalts (Vegetationsmanagement).
Lehrinhalte	Theorien und Praxen der Pflanzenverwendung in unterschiedlichen kulturellen, aktuellen und historischen Kontexten, Vegetationstechniken der Landschaftsarchitektur und des Landschaftsbaus. Semesterweise vertiefende Themenschwerpunkte nach Ankündigung.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Vorlesung und anwendungsbezogene Übungen zur begleiteten Anwendung erlernten theoretischen Wissens
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Sommersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Praktischer Leistungsnachweis (Übungen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Landschaftsbau/ Landschaftsmanagement und Vegetationsentwicklung
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	D-2.3-23
Modulname	Vom Konzept zum Detail
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Pflichtmodul in LF, Wahlpflichtmodul in L
Modulverantwortliche/-r	Prof. Ariane Röntz
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind in der Lage eine fokussierte landschaftsarchitektonische Fragestellung vergleichsweise eigenständig von der konzeptionellen bis zur Detailebene durchzuarbeiten (Vertiefung der Entwurfskompetenz).</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis für die Abhängigkeit zwischen Konzept/ Leitidee, sozialräumlichem Kontext, Nutzung (Gender), Form, Material und Konstruktion und erproben dies anhand eines Fallbeispiels.</p>
Lehrinhalte	<p>Das Seminar behandelt die integrative Bearbeitung landschaftsarchitektonischer/ freiraumplanerischer Fragestellungen und Aufgaben vom Konzept (i.d.R. Maßstab 1:1.000/ 1:500) bis zum technischen Detail (i.d.R. Maßstab 1:20 bis 1:1). Spezielles Wissen in ausgewählten Techniken und Bauweisen der Landschaftsarchitektur.</p> <p>Hierbei sind u.a. folgende Kriterien von Bedeutung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kongruenz zwischen Konzept/ Leitidee und Detail, insbesondere in Bezug zu Material und Form, Material und Konstruktion, • Anforderungen des Standortes und der Nutzung (Gender), • Gestaltqualität, • nachhaltiges Planen und Bauen, insbesondere auch im Hinblick auf eine Kosten-Nutzen-Betrachtung (Erstellungskosten, Pflege/ Unterhalt), • Fragen der Transformationsfähigkeit/ Flexibilität, • stadtökologische Parameter. <p>Die konkreten Themen und Fachinhalte wechseln semesterweise. Sie können in Zusammenhang mit den Aufgabenstellungen eines zugeordneten Projektes der beteiligten Fachgebiete stehen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS) + Übung/ Seminar (2 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Wechselnde und verschiedene Lehr-/ Lernformen wie VL, Übungseinheiten, seminaristische Formate, themenbezogen auch Kurzexkursionen
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Wintersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (2-3 Kurzpräsentationen)

Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (als textliche und zeichnerische Ausarbeitung, ggf. einschließlich Modellbau)
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Landschaftsarchitektur/ Entwurf, FG Landschaftsarchitektur/ Technik
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Sprache	Deutsch

MASTERVERTIEFUNG LANDSCHAFTSBAU UND PFLANZENVERWENDUNG (LB)

Modulnummer	PRO-2.3-30
Modulname	Profilprojekt in der Mastervertiefung LB
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Pflichtmodul in LB, Wahlpflichtmodul in L
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Stefan Körner
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden beherrschen den vertieften planerischen und entwerferischen Umgang mit landschaftsbaulichen Problemen und/ oder Fragestellungen aus der Bautechnik/ Vegetationstechnik/ Pflanzenverwendung. Sie können aktuelle Fragestellungen einordnen und selbstständig Handlungsvorschläge aus Forschung und forschender Praxis entwickeln und begründet darlegen. Bei der Entwicklung von planerischen Lösungsstrategien soll ein Realitätsbezug im Vordergrund stehen.</p> <p>Ihre wissenschaftlich fundierten, vertieften Kenntnisse maßgeblicher Konzepte und Ansätze in der Bautechnik und der Pflanzenverwendung und des Landschaftsbaus werden in ihrer Arbeit deutlich; sie haben also die Befähigung, ökologisch-vegetationskundliche, ästhetisch-kulturelle, funktional-nutzungsbezogene und technisch-konstruktive Aspekte der Planung in einem schlüssigen Planungs- und Gestaltungskonzept im Themenfeld Landschaftsbau/ Vegetationstechnik/ Pflanzenverwendung sowohl zeichnerisch als auch textlich darzustellen. Die Studierenden verfügen über erweiterte Methodenkompetenzen in der Bautechnik und in der Pflanzenverwendung, wie auch im wissenschaftlichen Arbeiten (integriert erworben).</p>
Lehrinhalte	<p>Erarbeitung eines Planungskonzeptes zu einer aktuellen Problematik aus Forschung und/ oder forschender Praxis.</p> <p>Im Vordergrund stehen neue innovative und z.T. experimentelle Verfahrensweisen, die beispielsweise mit nicht mehr zeitgemäßen gärtnerischen Techniken brechen und neue Erkenntnisse aus der Ökologie und der wissenschaftlichen fundierten Pflanzenverwendung, sowie aus der Bautechnik zu originellen und nachhaltigen Problemlösungen verarbeiten.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Eigenständiges Studium in der Projektgruppe mit regelmäßigen Betreuungsterminen
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jedes Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Bei Angebot des FG Landschaftsbau/ Landschaftsmanagement und Vegetationsentwicklung: erfolgreiche Teilnahme an Vertiefung Pflanzenverwendung/Vegetationsmanagement
Studentischer Arbeitsauf-	Kontaktstudium: 120h

wand	Eigenstudium: 240h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	12
Lehrende des Moduls	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Landschaftsbau/ Landschaftsmanagement und Vegetationsentwicklung, FG Landschaftsarchitektur/ Technik
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	A-2.3-31
Modulname	Theorie und Geschichte der Pflanzenverwendung
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Pflichtmodul in LB, Wahlpflichtmodul in L
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Stefan Körner
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Studierende haben ein erweitertes wissenschaftlich fundiertes Verständnis historischer und aktueller Ansätze der Pflanzenverwendung und des Landschaftsmanagements in ihrer ästhetisch-sinnhaften und ökologisch-vegetationskundlichen Dimension. Damit verfügen sie nicht nur über eine vertiefte Kenntnis vorhandenen Wissens, sondern haben auch die Grundlage für die Fähigkeit erworben, selbständig nachvollziehbare Problemdefinitionen und dadurch kreative Problemlösungen zu formulieren.
Lehrinhalte	Die Lehrinhalte umfassen beispielhaft folgende Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte der Pflanzenverwendung • Pflanzenverwendung im urbanen, suburbanen und ländlichen Kontext • Soziale, politische, ökonomische, juristische und kulturelle Rahmenbedingungen • Aktuelle Probleme der Grünflächenpflege.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)
(Lehr-/ Lernformen)	Vorlesung zur Pflanzenverwendung, anwendungsbezogene Übungen zur begleiteten Anwendung erlernten theoretischen Wissens.
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Wintersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Praktischer Leistungsnachweis (Übungen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Landschaftsbau/ Landschaftsmanagement und Vegetationsentwicklung
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	D-2.3-22
Modulname	Vegetation als Gestaltungselement
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Pflichtmodul in LB, Wahlpflichtmodul in L
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Stefan Körner
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Studierende haben vertiefte Pflanzenkenntnisse in Bezug auf Arten- und Sortengruppen sowie deren Gestaltpotential. Sie sind in der Lage eine problem- und zielbewusste Auswahl zu treffen und besitzen die Fähigkeit zum innovativen und kreativen Einsatz von Pflanzen für spezifische Gestaltziele/-aussagen, für die Raumbildung und zur Erzeugung von vegetationsbezogenen Leitbildern, insbesondere auch im Kontext der Freiraumnutzung sowie der Pflege/ des Unterhalts (Vegetationsmanagement).
Lehrinhalte	Theorien und Praxen der Pflanzenverwendung in unterschiedlichen kulturellen, aktuellen und historischen Kontexten, Vegetationstechniken der Landschaftsarchitektur und des Landschaftsbaus. Semesterweise vertiefende Themenschwerpunkte nach Ankündigung.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Vorlesung und anwendungsbezogene Übungen zur begleiteten Anwendung erlernten theoretischem Wissens
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Sommersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Praktischer Leistungsnachweis (Übungen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Landschaftsbau/ Landschaftsmanagement und Vegetationsentwicklung
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	C-2.3-31
Modulname	Technik in der Landschaftsarchitektur
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Pflichtmodul in LB, Wahlpflichtmodul in L
Modulverantwortliche/-r	Prof. Wigbert Riehl
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse und Fähigkeiten in der Ausführungsplanung und der technisch-konstruktiven Detaillierung von speziellen Baukonstruktionen im Freiraum, sowie ein spezifisches Verständnis für Material, Form und Konstruktion. Durch die Aneignung von speziellem, konstruktiven Wissen in den Techniken der Landschaftsarchitektur und des Landschaftsbau, sowie interdisziplinärer Gewerke (wie Stahlbetonbau, Holzbau, Glas, Beton und Naturstein) sind die Studierenden in der Lage neue und experimentelle Techniken und Bauweisen im Bereich der alternativen Technologien und der Nachhaltigkeit im Bauen zu verstehen, um somit technisch kreative und innovative Lösungen für eigene konstruktive Problemstellungen zu generieren.
Lehrinhalte	Die Veranstaltung behandelt bauliche und konstruktive Fragestellungen in der Landschaftsarchitektur und im Landschaftsbau vom Konzept über die Ausführungsplanung (Maßstabsebene 1: 100/ 1: 20) bis hin zu technischen Details (Maßstabsebene 1: 50/ 1: 1). Die Inhalte stehen immer unter dem Thema der Nachhaltigkeit. Schwerpunkte (u.a.): <ul style="list-style-type: none"> • Konstruktion und Baustoffe in der Landschaftsarchitektur • Material und Konstruktion, • Materialeigenschaften, • Vegetationstechnik. Die Themen und Fachinhalte können auch im Zusammenhang mit den Aufgabenstellungen für ein Projekt stehen.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS) + Übung/ Seminar (2 SWS)
(Lehr-/ Lernformen)	Vorlesungen mit Übungen und seminaristischen Anteilen
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Sommersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60h Eigenstudium: 120h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (2-3 Kurzpräsentationen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden

Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Landschaftsarchitektur/ Technik
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Sprache	Deutsch

MASTERVERTIEFUNG UMWELTPLANUNG UND LANDSCHAFTSMANAGEMENT (ULM)

Modulnummer	PRO-2.3-40
Modulname	Profilprojekt in der Mastervertiefung ULM
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Pflichtmodul in ULM, Wahlpflichtmodul in L
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Dr. iur. Andreas Mengel
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden beherrschen den vertieften fachinhaltlichen und methodischen Umgang mit anspruchsvollen Planungsaufgaben aus dem Bereich Umweltplanung und Landschaftsmanagement. Sie können aktuelle Fragestellungen einordnen und selbstständig Handlungsvorschläge aus Forschung und forschender Praxis entwickeln und begründet darlegen.</p> <p>Sie haben die vertiefte Befähigung, die zentralen Zielbereiche Sicherung der Vielfalt von Natur und Landschaft, funktional-nutzungsbezogene Leistungen sowie Erleben und Wahrnehmen von Natur und Landschaft einschließlich ästhetisch-kultureller Aspekte im Planungskontext strukturell zu erfassen und zu reflektieren. Gewonnene Erkenntnisse können sie in einem schlüssigen Planungskonzept bzw. in Einzelelementen als Teil eines solchen Konzepts sowohl visuell als auch textlich darstellen und kommunizieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Methodenkompetenzen in der Umweltplanung und im Landschaftsmanagement, wie auch im wissenschaftlichen Arbeiten (integriert erworben).</p>
Lehrinhalte	Erarbeitung eines Planungskonzepts oder Bearbeitung einzelner Planungselemente im Rahmen einer konkreten anspruchsvollen Planungsaufgabe aus dem Bereich Umweltplanung und Landschaftsmanagement; die Aufgabenstellung wird insbesondere aus einem Forschungskontext oder aus aktuellen Fragestellungen der forschenden Planungspraxis entwickelt.
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Eigenständiges Studium in der Projektgruppe mit begleitender Betreuung durch Lehrende in Einzelgesprächen und Kolloquien
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120h Eigenstudium: 240h
Studienleistungen	3-5 Zwischen- und Endpräsentationen
Voraussetzung für Zulassung	Studienleistungen bestanden

Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	12
Lehrende des Moduls	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Landschaftsentwicklung/ Umwelt- und Planungsrecht, FG Landschaftsplanung/ Landnutzung, FG Landschaftsbau/ -management und Vegetationsentwicklung, FG Landschafts- und Vegetationsökologie, FG Gewässerökologie/ Gewässerentwicklung, FG Umweltmeteorologie
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	D-2.3-41
Modulname	Vertiefung Landschaftsentwicklung/ Landschaftsplanung
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Pflichtmodul in ULM, Wahlpflichtmodul in L
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Dr. iur. Andreas Mengel
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Studierende haben fundierte fachinhaltliche Kenntnisse über die Handlungsgegenstände der Landschafts- und Umweltplanung und sind in der Lage, diese Kenntnisse in der formellen und informellen Landschaftsplanung bzw. im Rahmen von Landschaftsentwicklungskonzepten, bei Umwelt-/ Naturschutzprüf- und folgenbewältigungsverfahren sowie bei vergleichbaren einschlägigen Aufgabenfeldern der Umweltplanung einzusetzen.</p> <p>Studierende haben Diskurse kennengelernt, die für Landschaftsentwicklung und -planung insgesamt (auch europäisch/ international) von Bedeutung sind. Sie sind zur kritischen Reflexion über einschlägige Theorien, Konzepte, Herangehensweisen und Methoden in der Lage. Mit dem Einsatz von Szenarien-, Visualisierung- und weiteren Planungs- und Kommunikationstechniken einschließlich der weiterführenden Arbeit mit GIS sind die Studierenden vertraut.</p> <p>Studierende verfügen über Schlüsselkompetenzen, die im Rahmen der Lehrveranstaltungen integriert erworben werden, wie insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • fachliche und fachübergreifende Kommunikationskompetenz • Teamfähigkeit, • Methodenkompetenz
Lehrinhalte	<p>Block A: Luft und Klima; Wasser/ Hochwasser; Boden/ Geotope; Tier- und Pflanzenarten; Biotop-, Habitat- und Freiraumtypen; Landschaft; Kultur-/Sachgüter; Mensch (insbesondere Gesundheit und Wohlbefinden) – jeweils als Gegenstand der instrumentellen (formellen) Landschaftsplanung, als Schutzgut von Prüf-/ Folgenbewältigungsverfahren bei Eingriffen und als Teil sonstiger Formen der Umweltplanung bzw. der Umwelt- und Naturschutzpolitik. Darüber hinaus werden zentrale Aspekte des Landschaftsmanagements behandelt: Zugriff auf die Fläche (Eigentum, Bindungen etc.), Pflege- und Nutzungsmanagement von Randflächen; Pflege- und Nutzungsmanagement in Schutzgebieten usw.</p> <p>Block B: Vertiefte Befassung mit Landschaft als Teil der räumlichen Planung und Entwicklung, einschließlich methodischer Aspekte; Verhältnis zwischen umweltbezogenen Fachplanungen sowie zwischen Fachplanungen und Gesamtplanung (einschließlich Primär- und Sekundärintegration); Einbeziehen verschiedener Akteure und Kreise der Öffentlichkeit in fachliche Landschaftserfassung, -bewertung und -entwicklung, einschließlich der Aufstellung von Umwelt- und Landschaftsqualitätszielen. Einsatz von Szenarien-,</p>

	Visualisierung- und weiteren Planungs- und Kommunikations- techniken einschließlich der weiterführenden Arbeit mit GIS. Her- anziehen einschlägiger Referenz- und Fallbeispiele.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Die Veranstaltungen gliedern sich in Vorlesungs- und Übungstei- le. In den Übungen werden Beispiele aus Planungspraxis und For- schungskontext vorgestellt und methodisch verknüpft.
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Wintersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Grundlegende Kenntnisse der Landschaftsentwicklung/ Land- schaftsplanung
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsauf- wand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Praktischer Leistungsnachweis (Je Veranstaltungsblock (A/ B) sind in vier Übungen Teilaspekte aus den Vorlesungen planerisch- konzeptionell zu bearbeiten; davon sind jeweils drei erfolgreich zu absolvieren.)
Voraussetzung für Zulas- sung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung (Prüfungsgespräch unter Einbeziehung von planungsrelevanten Materialien wie Planausschnitte, Karten, Ab- bildungen)
Anzahl Credits für das Mo- dul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Landschaftsentwicklung/ Umwelt- und Planungsrecht, FG Landschaftsplanung/ Landnut- zung
Medienformen	Präsentationen (auch mit Projektion); Beispiel-Pläne/ -konzepte bzw. Beispiel-Fälle (z.B. Planungsmaterial/-unterlagen)
Literatur	Zu Beginn der Veranstaltung vorgestellte Quellen (insbesondere Fach- und weiterführende Literatur) sind veranstaltungsbeglei- tend zu lesen und für die weiterführende Vertiefung zu rezipie- ren.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	D-2.3-42
Modulname	Vertiefung Landschaftsökologie
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Pflichtmodul in ULM, Wahlpflichtmodul in L
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Gert Rosenthal
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden sind fähig den aktuellen Zustand von Landschaften, Ökosystemen und Arten kritisch zu beurteilen. Sie verstehen streng wissenschaftliche und normbasierte Ansätze der Planung zu unterscheiden. Sie haben vertiefte Kenntnisse der fachlichen Hintergründe nationaler und internationaler gesetzlicher Regelungen in Bezug auf Landschaften, Ökosysteme und Arten (u.a. FFH Richtlinie).
Lehrinhalte	Biotische und abiotische Schutzgüter der Landschaftsplanung mit Bezug zu Werten, Normen und gesetzlichen Regelwerken. Bewertung von Landschaften, Ökosystemen und Arten in der Planung. Erhaltungszustände derselben sowie Gefährdungs- und Rückgangursachen. Leitbilder. Maßnahmen der Landschaftspflege und Renaturierung von Ökosystemen (terrestrische und Gewässerökosysteme)
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (3 SWS), Exkursion (1 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Gruppenarbeit, Vortrag
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Sommersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Gute ökologische Grundlagenkenntnisse in Vegetations-, Boden- und Gewässerkunde sowie Landschaftsplanung
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (2 Kurzpräsentationen), schriftlicher Leistungsnachweis (3 Protokolle)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Landschafts- und Vegetationsökologie, FG Gewässerökologie/ Gewässerentwicklung
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	C-2.3-41
Modulname	Vertiefung Methodenkompetenz in Umweltplanung und Landschaftsmanagement
Titel der Lehrveranstaltungen	Vertiefung Methodenkompetenz in ULM
Art des Moduls	Pflichtmodul in ULM, Wahlpflichtmodul in L
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Diedrich Bruns
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Studierende haben fundierte Methodenkenntnisse und Zugänge zu einschlägigen Fachdiskursen, die für Umweltplanung und Landschaftsmanagement von Bedeutung sind. Sie sind zur kritischen Reflexion über einschlägige Herangehensweisen und Methoden in der Lage. Sie sind zudem zur Anwendung der Kenntnisse in ausgewählten Fällen der Planungspraxis befähigt. Damit verfügen sie auch die Grundlagen für die Fähigkeit erworben, selbständig nachvollziehbare Problemdefinitionen und dadurch kreative Problemlösungen zu erarbeiten.</p> <p>Studierende erwerben zudem (integrierte) Schlüsselkompetenzen, wie insbesondere Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz und allgemeine Methodenkompetenz.</p>
Lehrinhalte	<p>Die Lehrinhalte umfassen methodische Schwerpunkte, wie zum Beispiel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Untersuchungen und Analysen von Umwelt, Natur und Landschaft, • Stringente Argumentation im Kontext Zielfindung, Bewertung und Umsetzung von Planaussagen, • Einordnung der Leistungsfähigkeit verschiedener Instrumente, • Prozess- und Verfahrensgestaltung. • aktuelle, auch international bekannte Fallbeispiele. <p>Themen und Fachinhalte stehen in Zusammenhang mit Aufgabenstellungen, die mit einem Profilprojekt oder einer vorgesehenen Masterarbeit verbunden sind.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Seminar
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Wintersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Kenntnisse aus den Modulen Vertiefung Landschaftsentwicklung/ Landschaftsplanung und Vertiefung Landschaftsökologie; parallele Teilnahme an ULM-Profilprojekt.
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Schriftlicher Leistungsnachweis (ein schriftliches Exposé für jeden Vortrag), mündlicher Leistungsnachweis (zwei mündliche Stellungnahmen zu mehreren frei ausgewählten Vorträgen)
Voraussetzung für Zulassung	Studienleistungen bestanden

Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Vier Vorträge und ein Bericht Gewichtung: Vorträge 80% und Bericht 20%
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Landschaftsentwicklung/ Umwelt- und Planungsrecht, FG Landschaftsplanung/ Landnut- zung, FG Landschafts- und Vegetationsökologie, FG Gewäs- serökologie/Gewässerentwicklung, FG Umweltmeteorologie.
Medienformen	Vorträge und Kolloquien werden im Seminarraum durchgeführt. Einsatz besonderer Medien nach vorheriger Ankündigung.
Literatur	Thematische Schwerpunktesetzung je nach Ankündigung zu Be- ginn der Veranstaltung
Sprache	Deutsch

MASTERARBEIT

Modulnummer	Z-2.3-01
Modulname	Masterarbeit im Studiengang Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung (L)
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Pflichtmodul in L
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/ -in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden weisen in ihrer Masterarbeit nach, dass sie in der Lage sind,</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine zielorientierte vertiefte Recherche und Analyse sowie fundierte Bewertung der Ergebnisse durchzuführen, • fachspezifische Methoden und Werkzeuge kritisch anzuwenden und • selbstständig in einer vorgegebenen Frist eine ausgereifte Planung/ einen Entwurf abzuleiten und durchzuarbeiten. <p>Sie verfügen über die Fähigkeit zu konzeptioneller Planung/ landschaftsarchitektonischer Gestaltung, die sowohl ästhetischen als auch funktionalen, technischen, ökologischen und soziokulturellen Erfordernissen gerecht wird.</p> <p>Sie haben ein breites Wissen über planerische/ landschaftsarchitektonische Zusammenhänge einschließlich der Verflechtungen mit verwandten Disziplinen und profunde Fachkenntnisse, insbesondere in der gewählten Vertiefungsrichtung.</p> <p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Schlüsselkompetenzen, u.a.: Nachweis einer ziel- und ergebnisorientierten Arbeitsmethodik (Arbeitsmanagement, Methodenkompetenz), Erstellung eines eigenen Bearbeitungszeitplans, Darstellungskompetenz.</p>
Lehrinhalte	<p>Erarbeitung einer Lösung zu einer theoretisch-reflexiven, konzeptionellen, planungs- oder entwurfsorientierten Themenstellung aus Forschung und/ oder Praxis.</p> <p>Die Themenstellung entspricht dem fortgeschrittenen Wissensstand der Fachdisziplin und der gewählten Vertiefungsrichtung im Masterstudium.</p> <p>Sie kann forschungsorientiert oder anwendungsorientiert sein.</p> <p>Der Leistungsumfang beinhaltet die Darstellung des Lösungsweges.</p>
Lehrveranstaltungsarten	
Lehr-/ Lernformen	Eigenständige Abschlussarbeit mit zwei bis drei Betreuungsterminen.
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die	Gemäß Fachprüfungsordnung

Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 5 h Eigenstudium: 895 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Gemäß Fachprüfungsordnung
Prüfungsleistung	a) Teilprüfungsleistung Bericht (als zeichnerische und schriftliche Ausarbeitung mit Präsentationsplänen/ Ausstellungstafeln, ggf. Modell) b) Teilprüfungsleistung mündliche Prüfung in Form eines Prüfungskolloquiums (Vorstellung der Arbeit und Prüfungsgespräch gemäß Fachprüfungsordnung). Die Teilnahme an der öffentlichen Ausstellung der Abschlussarbeiten ist Bestandteil des Prüfungskolloquiums. Gewichtung: Bericht 80%, Prüfungskolloquium 20%
Anzahl Credits für das Modul	30
Lehrende des Moduls	Alle Prüfungsberechtigten
Medienformen	
Literatur	
Sprache	Deutsch